

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 164.

Mittwoch den 13. Juni.

1855.

### Bekanntmachung,

#### die Anmeldung zur theologischen Candidatenprüfung betreffend.

Diejenigen Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich vor Eintritt der Michaelisferien dieses Jahres zur theologischen Candidatenprüfung anzumelden, werden hiermit auf den Inhalt der §. 9 des Regulativs aufmerksam gemacht und veranlaßt, ihre Anmeldegesuche nebst allen in gedachter Paragraphe, namentlich unter 4 bemerkten Unterlagen bis zum

2. Juli dieses Jahres

in der Kanzlei der Königlichen Kreis-Direction allhier (Postgebäude) abzugeben, oder, so viel die auswärts sich Aufhaltenden betrifft, unter der Adresse: „An die Königliche Prüfungs-Commission für Theologen“ portofrei anher einzusenden.

Leipzig, den 1. Juni 1855.

Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.

v. Burgsdorff.

Friedrich.

### Bekanntmachung.

Bei der heute öffentlich erfolgten Ausloosung von Capitalscheinen der Stadtanleihe vom 30. Juni 1849 sind folgende Nummern gezogen worden:

Lit. A. à 500  $\mathcal{R}$  Nr. 46.,

Lit. B. à 100  $\mathcal{R}$  Nr. 146. 501. 682. 758. 892.,

Lit. C. à 50  $\mathcal{R}$  Nr. 52. 455. 508. 652. 971.

deren Nominalbeträge sammt den davon bis ultimo December 1855 laufenden Zinsen mit Ablauf dieses Zinsenterrains gegen Rückgabe der Scheine nebst Talons und Coupons an die Inhaber derselben bei unserer Einnahmestube ausgezahlt werden sollen.

Wir fordern daher die Legteren zu deren Empfangnahme mit dem Bedeuten hiermit auf, daß ihnen im Falle der Nichterhebung des Capitals die etwa auf spätere Termine erhobenen und mithin indebita gezahlten Zinsen davon am Capitale selbst bei dessen späterer Erhebung werden gekürzt werden.

Leipzig, am 4. Juni 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Von der Ausloosung am 8. Juni 1854, mithin ultimo December 1854 zahlbar gewesen, ist rückständig:

Lit. C. à 50  $\mathcal{R}$  Nr. 801.

### Bekanntmachung, die öffentlichen Badeplätze betreffend.

Als öffentliche, an ihrem Anfange und Ende bezeichnete Badeplätze sind bestimmt:

1) eine Stelle in der Elster, 120 Ellen lang, hinter dem Jacobshospitale am Rosenthale;

2) eine Stelle in der alten Pleiße, gegen 500 Ellen lang, zwischen der sogenannten Saubrücke und dem Schimmel'schen Garten.

Das Baden an anderen Plätzen ohne Aufsicht der Fischer ist verboten.

Leipzig, am 5. Juni 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Schleißner.

### Zeitanichten.

In Nr. 133, 135 u. 138 d. Bl. befindet sich ein aus der „Fr. S.-Ztg.“ entnommener Artikel mit der Ueberschrift „Unser Fabrikwesen“. Als Entgegnung darauf bitter Einsender dieses das abdrucken zu lassen, was die „D. Allg. Ztg.“ in Nr. 125 sagt. Dort heißt es:

Leipzig, 30. Mai. Es ist noch nicht viel über zehn Jahre, als eine kleine Anzahl Demokraten in Deutschland lebte, welche sich eifrig mit der Volksbeglückung nach ihrem Sinne befaßte, und als sie die Erfolglosigkeit solcher Bemühungen gewahrte, den Untergang Deutschlands prophezeigte. Diefelbe Erscheinung kommt wunderbar oder eigentlich nicht wunderbarer Weise in derjenigen Partei der menschlichen Gesellschaft wieder zur Erscheinung, welche in dem erwarteten Gegensatz zu den oben erwähnten Demokraten sich befindet. Auch diese Partei hat sich stark bemüht, eine Volks-

beglückung nach ihrem Sinn einzuführen, und als sie zu der Erkenntniß kommen mußte, wie vergeblich ein solches Ringen und Streben zethet war, prophezeit sie am Schluß den Untergang Deutschlands. Die Auslassungen einzelner Mitglieder in den deutschen Kammern und verschiedene Aufsätze in den Organen dieser Partei geben die sprechendsten Belege hierfür. Ganz besonders eigenhümlich tritt diese Anschauungsweise in einem kürzlich erschienenen Aufsätze der Freimüthigen Sachsen-Zeitung, „Unser Fabrikwesen“ betitelt, hervor, und da dieser Artikel einen der brennendsten Punkte des Volkslebens bespricht, bei glänzender Stylisirung aber auf eine Menge von Irthümern seine Hülfsmittel basirt, so dürfte eine Widerlegung um so mehr an der Zeit sein, als der Uebergang dieses Aufsatzes in mehrere gelehrte Zeitschriften leicht bei der Masse den Glauben hervorrufen könnte, als wäre alles darin Enthaltene reine Wahrheit. Der Verfasser dieses Artikels beginnt mit folgender hochgeschwungenen Phrase: „Schon-



bei anderer Gelegenheit ist nachgewiesen worden, wie der treibende Geist der letzten Jahrzehnte kein eigentlich rechtserzeugender, kein schaffender, moralische Complexe herausbildender sei, sondern ein zerstörender, atomisirender, mechanisirender, der nichts von Rechten und Pflichten und ihrer gegenseitigen Abwägung weiß, sondern nur von Egoismus und Buchstabenabgötterei."

In diesen wenigen Zeilen liegt viel verbissener Aerger; denn kein früheres Jahrhundert kann sich hinsichtlich des Schaffens, Erfindens und Geseheerzeugens mit der nun durchlebten ersten Hälfte des jetzigen Jahrhunderts messen. Auch fehlt es nicht an schaffenden, moralischen Complexen, denn jedenfalls werden dem Herrn Verfasser des erwähnten Aufsatzes der Gustav-Adolf-Verein, verschiedene Missionsvereine, Armenvereine, Dienstbotenbelohnungsvereine, landwirthschaftliche und Sparcassenvereine, Frauenvereine, Actienvereine, Feuerversicherungsvereine, Hagelschädenvergütungsvereine u. nicht unbekannt geblieben sein. Noch eben so wenig die enorme Wohlthätigkeit, die sich bei einem Unglück unerschöpflich kundgiebt, und dennoch besteht nach den Worten des Verfassers des erwähnten Aufsatzes der treibende Geist der letzten Jahrzehnte nur aus "Egoismus." Nach dieser Einleitung springt der Herr Verfasser auf sein eigentliches Thema: "Unser Fabrikwesen", mit folgenden Worten über: "Wir zogen (früher) das Beispiel des Fabrikwesens an, wie dieses wild, die staatlichen und sittlichen Lebensbedingungen oft durchschneidend, in das Volk hineingewachsen sei, ohne Rechtsbeziehungen erzeugt zu haben, welche im geringsten etwa austauchenden socialen Schäden abhelfen. Mit Recht ist dieses Verhältniß kürzlich auch in der I. Kammer bei passender Gelegenheit, wo es sich um Abhülfe der großen Noth einzelner Landestheile und Volksklassen handelte, zur Sprache gebracht worden. Die Zunahme der geistigen und physischen Verkrüppelung der Menschen, die Armen- und Gemeinenoth, das Anwachsen des Proletariats, der plötzliche Wechsel in der Ernährungsmöglichkeit großer Menschenmassen: alles Dies sind allerdings die Folgen des Fabrikwesens. Von dem eigentlichen Fabrikwesen, namentlich wo es sich mit dem Maschinenwesen vereinigt hat, scheinen diese Nachtheile so unzertrennbar zu sein, daß nicht wenige Menschen und Volksfreunde schon diesen ganzen "Fortschritt der Cultur" in die Hölle gewünscht haben. Aber nicht Fabriken und Maschinen, sondern den legalisirten Egoismus, der sie gebraucht, um fremde Menschenkraft für sich zu Gelde auszumünzen, unbekümmert, was aus den Menschen werde, sollte man mit jenem Fluche belegen."

Bei einiger Prüfung dieser Zeilen, die eine schwere Anklage der Landesregierung wie der sächsischen Fabrikanten enthalten, wird es klar, daß der Herr Verfasser sehr verworrene Ansichten über Rechtszustände und Fabrikverhältnisse hat und allem Anschein nach seine Aussprüche nicht aus eigener Erfahrung und Anschauung, sondern aus Romanen schöpfte, welche dieses Thema einseitig behandeln. In dieser Beziehung steht er geistig nicht höher als der große Haufen, welcher 1847 über Kornwucher schrie und seine blinde Wuth 1848 an den Burgen ausließ. Wer durch die Presse seine Stimme vernehmen lassen will, der sei Meister seines Thema, sonst trifft ihn der Fluch, den er über Andere aussprechen will. Wo und wie durchschneidet das Fabrikwesen die staatlichen und sittlichen Lebensbedingungen? Ließe sich dies ein Fabrikant einfallen, unsere Gott sei Dank! wachsame Regierung würde ihn bald sehr ernst an seine Pflicht erinnern. Welche Begriffe hat der Herr Verfasser von dem Verhältniß der Fabrikarbeiter zu ihren Brodherren? Nach seinen Aeußerungen müßte man ein Sklavenverhältniß vermuthen, nach welchem der Fabrikant mit "legalisirtem Egoismus" mit Menschen schalten und walten kann wie er will. Zu vorderst sei erwähnt, daß sich die ganze Industrie Sachsens in Haus- und Fabrikindustrie eintheilt, und daß die erstere die überwiegende ist. In der Hausindustrie erzeugt der Arbeiter ein ziemlich vollendetes Ganzes, dem der Bleicher, Färber und Appreteur nachhilft. In der Fabrikindustrie ist der Arbeiter, mit geringen Ausnahmen, nur der Beaufsichtiger und Lenker der bewegenden Kraft. Zwischen Arbeiter und Arbeitgeber bildet sich in beiden Branchen ein Verhältniß, welches weit freier dasteht, als das Verhältniß zwischen Herrschaft und Dienstboten; bei der Hausindustrie bildet sich sogar das Verhältniß zwischen Fabrikant und Arbeiter so frei und unabhängig, als es zwischen dem Privatmann und einem von ihm beschäftigten bürgerlichen Gewerbetreibenden besteht. Jedes Abkommen zwischen Beiden ist ein Privatvertrag, in welchem sich die Landesbehörde nicht mischen wird, so lange derselbe etwas Unmoralisches nicht enthält. Zur höchsten Moralität aber ist Jeder gezwungen, welcher ein öffentliches Geschäft betreibt und damit gedeihen will; denn Vertrauen und abermals Vertrauen bedarf ein

solcher Unternehmer. Seine Arbeiter müssen das Vertrauen haben, daß ihr Brodherren ein rechtlicher Mann sei, sonst suchen sie einen andern Brodgeber auf. Seine Abnehmer müssen das Vertrauen haben, daß sie billig und gut auf das Wort bedient werden, sonst kaufen sie nichts mehr bei ihm. Es mag einzelne Egoisten unter den Fabrikanten geben, aber diese werden weder ein großes Geschäft machen, noch auf lange Zeit dieser Branche vorstehen, folglich der Menschheit sehr wenig gefährlich sein.

Nach dieser Auseinandersetzung wird es auch den Laien klar sein, daß die in den Fabrikdistricten steigende Noth nicht aus dem Egoismus der Fabrikanten hervorgegangen ist, sondern viel tiefer liegende Ursachen hat. Wir sind mit dem Herrn Verfasser jenes Aufsatzes einverstanden, daß "alle Mittel und Mittelchen zur Abhülfe dieses Uebels, aus so guten und edlen Regungen sie auch hervorgehen mögen, immer ohnmächtig bleiben müssen", und setzen hinzu, daß auch sein vorgeschlagenes Mittel, nächst völliger Unausführbarkeit, kein Heilmittel ist. Der Herr Verfasser braucht folgende Worte zu diesem Vorschlag: "Wer Fabrikarbeiter heranzieht, der muß sorgen, daß sie so lange Arbeit finden, als sie arbeiten können, auch ihr Brod davon haben, so lange sie leben. Aber das nicht allein. Er wird für die Erfüllung dieser Forderung auch den Personen persönlich verpflichtet. Nicht für sich, noch für Andere, sondern für ihn verrichten sie ihre Arbeit; Arbeiter seiner Arbeit sind sie, deren Frucht er erntet." Wir haben selten so viel Unsinn in so wenigen Zeilen gefunden. Was würde der Herr Verfasser sagen, wenn man ihm zumuthete, jeden Menschen zu erhalten, und zwar bis an sein Lebensende, der ihm irgend einmal eine Arbeit verrichtet hat! Nicht für sich, noch für Andere, sondern für den Herrn Verfasser hat der Schuhmacher bei Ablieferung von Stiefeln seine Arbeit verrichtet, Arbeiter seiner Arbeit ist der Schuhmacher, der Herr Verfasser erntet seine Frucht! — Wie schon oben angedeutet, ist aber der Fußbekleidungskünstler des Herrn Verfassers genau in demselben bürgerlich freien Verhältniß wie der größere Theil der Fabrikarbeiter. Dieselben arbeiten für Den, der ihnen Arbeit giebt, um sich zu ernähren, und ernten somit vor allen Dingen ihre Existenz. Wir können nun eine Menge weiter gemachter Begründungen des Erfinders gebaut die scharfsinnigste Logik da auf einen falschen Vorderfuß gebaut die scharfsinnigste Logik keinen Werth hat. Nur den Schluß dieses Aufsatzes können wir nicht stillschweigend übergehen, welcher also lautet: "Bei den jetzigen Zuständen bereichern sich die Fabrikanten nur auf Kosten theils ihrer Arbeiter, theils ihrer Mitbürger, welche ihnen die Unterhaltung arbeitsloser und arbeitsunfähiger Arbeiter abnehmen müssen. In der Regel wird der gewandte und besonnene Fabrikbesitzer ein reicher Mann, wenn der Fabrikzweig den natürlichen Verhältnissen des Landes entspricht. Thut er dies nicht, so entbehrt man ihn besser, und er verschwindet auch wieder, wenn man ihn nicht künstlich durch erzwungene Opfer Derjenigen stützt, welche nicht einmal den Gewinn davon haben. Ueberschlägt man den Gesamtgewinn der Fabriken, unter Einrechnung derjenigen Capitalien, welche herausgezogen oder sonst wie angelegt werden, so ist derjenige Gelder, welche durch Luxusausgaben daraufgehen, so ist derselbe groß genug, um ohne Belästigung der Fabrikanten auch noch die Unterhaltung der Hülfbedürftigen unter den Fabrikarbeitern darauflegen zu können."

Diese Zusammenstellungen sind als Seifenblasen einer erhitzen Phantasie zu betrachten und bedürfen eigentlich gar keiner Erwiderung, da die geringste Kenntniß des Industriewesens, des communischen Lebens und des A-B-C der Staatsökonomie solche vollständig über den Haufen wirft. Der Fabrikant, der jetzt sehr wenig Gelegenheit hat, sich zu bereichern, kann seinen Gewinn nicht von den Arbeitern ziehen, sondern muß dies durch geschickten Verkauf seiner Fabrikate zu erzielen suchen, und würde jeder besonnene und gewandte Fabrikbesitzer ein reicher Mann, wie der Herr Verfasser behauptet, dann strotzte Sachsen von reichen Fabrikanten, was jedoch die Herren Bankiers bis jetzt nicht bemerkt haben wollen. Ferner sind die Communvertreter einer jeden Gemeinde, wo ein solcher reicher Fabrikant wohnt, durchaus nicht blöde, ihn sehr bedeutend, und zwar ganz verhältnißmäßig zu der Armenkasse wie übrigen Abgaben heranzuziehen. Würde nun aber dennoch das Heilmittel des Herrn Verfassers zur Anwendung gebracht werden sollen, so würde unbedingt jeder Fabrikant den Beweis liefern, wie dadurch, daß er einer Menge Leute Arbeit und Nahrung giebt, hinwiederum einer Menge Gewerbetreibenden, und namentlich der Bodencultur durch größere Consumtion und dadurch herbeigeführte Preissteigerung der Cerealien, namhafter Gewinn zugeführt würde, und daß hierdurch sich die alte Ordnung des



Armenwesens als eine vortrefflich bewährte Maßregel herausstellt. Hat der Herr Verfasser statistische Nachrichten, was die kleinen Brandflecken der Industrie, das obere Erzgebirge und die Spitze der Lausitz, für Summen kosten würden, um monatelang einige Gemeinden voll zu unterstützen? Weder ein einjähriges sächsisches Staatsbudget, noch die Einkünfte sämtlicher Fabrikanten im Lande würden hierfür ausreichen; ein gleichmäßig ausgezahlter Arbeitslohn thut aber dies. Nicht in der Einengung und Beschränkung der Freiheit des Individuums liegt das Heilmittel der wachsenden Noth in der Industrie, sondern in der freieren Entfaltung des Menschen und seines Verkehrs.

Eine längere Beobachtung und Selbstbetheiligung an dem Handelsverkehr und dem sächsischen Industriefesen erlaubt uns folgende Hauptgrundzüge anzudeuten. Erstens, was den Handelsverkehr anbelangt, so wird man nach einer Reihe von Jahren gewahr, daß derselbe, über den Erdball gedacht, sich immer ziemlich gleich bleibt, und daß nur die einzelnen Länder, je nach dem Verlust oder Gewinn, den die Bevölkerung gemacht hat, in dem Verbrauch von Waaren, somit im Verkehr, steigen oder fallen. Ein wirklicher Verlust kann über den Erdball gedacht nicht eintreten; denn wo Jemand 100 Thlr. verliert, muß es einen Andern geben, der solche gewinnt. Für den Kaufmann geht aus dieser Beobachtung die Lehre hervor, sich für seinen Waarenabsatz einen möglichst ausgedehnten Markt zu eröffnen, damit er die verlierende Menschheit im Nothfall verlassen, weil deren Consum sinkt, und sich dem gewinnenden Theil zuwenden kann, weil dessen Consum sich erhöht. Um dies indessen immer zur rechten Zeit bewerkstelligen zu können, ist eine bedeutende Intelligenz des Geschäftsmannes unbedingte Nothwendigkeit, denn wer nicht gute, dem Geschmack dieser oder jener Bevölkerung zusagende Waaren zu erzeugen versteht und solche zu dem Weltmarktpreis liefern kann, ist nicht im Stande, einen ausgedehnten Markt zu beherrschen. Diese Intelligenz ist es recht eigentlich, welche die arbeitende Bevölkerung ernährt. Wir haben noch manchen Ort und manche Industriebranche in Sachsen, von wo aus trotz aller Lebensmitteltheuerung kein Klageruf ertönt. Forscht man näher nach, so findet man die ganze Lebendigkeit des Verkehrs auf zwei, vier, höchstens sechs intelligente Augen basirt. Nähme man diese paar intelligenten Fabrikanten weg, sofort läge die ganze Branche darnieder. Wo jetzt die Hauptnoth im Lande eingetreten, da liegen diese Ursachen vor, nämlich Mangel an intelligenten Köpfen. Nur lasse man sich nicht durch bestehende reiche Firmen an solchen Orten täuschen, deren Inhaber auf den Lorbeeren ihrer thätigen und intelligenten Väter und Großväter ausruhen, und wovon es nur wenige ehrenvolle Ausnahmen giebt. Das wahre Heilmittel liegt demnach nicht in der Unterstützung der Hülfbedürftigen, sondern in der Arbeitsertheilung, und diese läßt sich nicht direct, sondern nur indirect durch eine Regierungsbehörde dadurch ermöglichen, daß sie jungen intelligenten Männern die Niederlassung in solchen schwierigen Gegenden erleichtert und sie, da nöthig, nicht mit barem Gelde, sondern durch einen mäßigen Blanco-Credit bei einem Bankierhause unterstützt.

### Vermischtes.

Vom Obergericht zu Berlin ist vor Kurzem eine für den Wechselverkehr wichtige Entscheidung gefällt worden. Der Baron v. S. hatte auf den Freiherrn v. B. an eigene Ordre einen Wechsel gezogen. Der Dekonom Albrecht war auf Grund dieses Wechsels und legitimirt durch das Blankogiro des Ausstellers gegen diesen und den Acceptanten klagbar geworden. Das königliche Stadtgericht hatte jedoch diese Klage rechtskräftig zurückgewiesen, weil jenem Wechsel ein wesentliches Erforderniß (der Ort der Ausstellung) fehlte. Nachdem dies geschehen, ist der Kaufmann L., legitimirt durch das Blankogiro des ursprünglichen Ausstellers v. S. und der verwitweten Albrecht, von Neuem gegen den Acceptanten klagbar geworden. Dieser wendete ein, daß der fragliche Wechsel bereits Gegenstand der Klage und eines abweisenden Urtheils gewesen und nach rechtskräftig entschiedener Sache durch Hinzufügung des Ausstellungsortes erst zu einem wirklichen Wechsel umgeschaffen worden sei. Das königliche Stadtgericht und Kammergericht haben jedoch sofort und ohne den angetretenen Beweis der Identität zu erheben, den Beklagten wechselmäßig verurtheilt. Es wurde ausgeführt, daß der Wechsel, wie er jetzt vorliege, den gesetzlichen Erfordernissen entspreche und daß das frühere gegen den Dekonom

Albrecht ergangene Urtheil nicht in Betracht zu ziehen sei, da dessen Name niemals auf dem Wechsel gestanden habe.

Der Beklagte hatte gegen dieses Urtheil die Nichtigkeitsbeschwerde eingelegt. Sein Vertreter, der Rechtsanwalt Volkmar, suchte auszuführen, daß das Urtheil des Kammergerichts mit den gesetzlichen Bestimmungen, namentlich dem Artikel 16 der deutschen Wechselordnung, im Widerspruch stehe und daß durch dasselbe das Wesen eines rechtskräftigen Urtheils vollständig verkannt worden sei. Das Obergericht hat denn auch nach längerer Berathung das Urtheil des Kammergerichts vernichtet und den Beweis der behaupteten Identität angeordnet.

Die vor zwei Jahren beschlossene und begonnene Super-Revision der außerhalb Berlins untergebrachten Waisenhauuskinder ist gegenwärtig vollendet und hat im Ganzen bei 543 Kindern in 125 Pflanzstätten stattgefunden. Nach dem erstatteten Bericht ergibt sich, daß die Administration des Waisenhauses auf Grund früher ausgesprochener Wünsche bemüht gewesen ist, nach Kräften so viel Waisenkinder als irgend möglich außerhalb Berlins unterzubringen, und wiewohl gegenwärtig beinahe der dritte Theil der sämtlichen der Fürsorge der städtischen Behörden bedürftigen Waisenkinder auf diese Weise in Pflege gegeben worden ist, so klagt das Curatorium doch darüber, daß wegen der großen Theuerung der Lebensmittel, gegen früher, wenig Bewerbungen um Aufnahme von Kindern eingegangen sind. Uebrigens hat diese Revision gelehrt, daß die Pflege auf dem platten Lande bedeutend gegen die in den kleineren Städten zurücksteht; so mußten von 194 ländlichen Pflegen 12 als absolut verwerflich bezeichnet werden, wogegen dies von 349 städtischen Pflegen nur bei 13 stattfand. Eben so haben die Städte eine bedeutende Mehrzahl von solchen Pflegen geliefert, die Vortreffliches geleistet; denn es sind von den städtischen 66 und von den ländlichen nur 10 als ausgezeichnet befunden worden. In den mittleren Stufen, einer guten und ziemlich guten Pflege, bleiben sich mit einem geringen Abschlag zum Nachtheil der ländlichen Pflege diese mit den städtischen gleich, und von den gesammten 543 Kindern waren über zwei Drittheile zur vollsten Zufriedenheit untergebracht. (B. 3.)

Blet's neues Verfahren, den Flachs und Hanf zu rösten. Dieses Verfahren gewährt im Vergleich mit den früher angewandten Methoden folgende Vortheile: 1) Zeitersparniß, weil mittelst desselben Flachs binnen 2 Tagen, Hanf binnen 4 Tagen geröstet werden kann; 2) Einfachheit des Materials bei leichter und gesunder Arbeit; 3) Entbehrlichkeit des mechanischen Brechens, des Dampfes, aller mineralischen Säuren und Alkalien; 4) Gewinnung einer guten Qualität von Fasern, von vorzüglichlicher Weiche und Weichheit, geeignet zur Herstellung aller Nummern von Maschinengarn bei sehr geringem Wergabfalle; 5) Vermeidung aller ungesunden Ausdünstungen und nebenbei Gewinnung eines guten Düngers. — Nach dem Moniteur industriel vom 21. Januar besteht dieses Verfahren in Folgendem: Man füllt einen Bottich in einem geschlossenen Local, das stets auf 20° Reaumur gehalten wird, mit reinem Wasser, fügt auf 100 Litre des letzteren 1 Kilogramm Harnstoff hinzu und rührt die Mischung gut untereinander. Der Flachs wird aufrecht und etwas locker in den Bottich gestellt, so daß das Wasser darüber steht; dann bedeckt man den Bottich und läßt unter Beaussichtigung 2 Tage lang gähren. Mit dem Aufhören der sauren und dem durch einen schwachen morastigen Geruch sich verkündenden Eintritte der faulen Gährung nimmt man den Flachs heraus, drückt ihn aus und bringt ihn in die Trockenanstalt. Die zurückbleibende Flüssigkeit enthält viel kohlen-saures Ammoniak und kohlen-saures Kali, und ist als Dünger verwendbar.

Von Thiers macht in Paris ein Wigwort die Runde, welches ungefähr lautet: „Wenn wir die Russen an der Tschernaja geschlagen haben werden (wenn! — nun, das soll ja jetzt geschehen sein!), so wird man in Wien unsern Gesandten beglückwünschen; wenn wir aber den Malakoff-Thurm genommen haben werden, so wird man uns einen expressen Gesandten schicken; fällt endlich Sebastopol in unsere Hände, so werden sich die österreichischen Munitionswagen nach Galizien auf den Weg machen, um der österreichischen Armee Patronen zuzuführen; sind wir aber vollends Meister von der Krim, so setzt es seine ganze Armee auf den Kriegsfuß, und wenn wir den Frieden unterzeichnen, so wird diese Macht bereit sein, den Feldzug zu eröffnen.“ — Der Wig ist nicht übel; es fragt sich nur dabei, wer zuletzt lacht. (B. 3.)



**Leipziger Börse am 12. Juni.**

Eisenbahn-Actien.	Br.	Geld.	Bank-Actien etc.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . . .	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	133 1/2	—
Berlin-Anhalt . . . . .	149 1/2	149	Braunsch. Bankact.	—	—
Berlin-Stettiner . . . . .	164	—	Lit. A. . . . .	118 1/4	—
Cöln-Mindener . . . . .	—	—	do. Lit. B. . . . .	—	115 3/4
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Weimar. Bank-Actien	—	—
bahn . . . . .	—	—	Lit. A. . . . .	107 1/2	107
Leipzig-Dresdner . . . . .	203 1/2	202 3/4	do. Lit. B. . . . .	105 1/2	105
Löbau-Zittauer . . . . .	3 3/4	3 1/2	Wiener Bank-Noten	—	81 1/4
Magdeb.-Leipziger . . . . .	312	—	Oesterr. 5 2 Metall.	65	—
Sächs.-Bayersche . . . . .	78 1/2	78 1/4	1854er Loose	—	85 1/4
Sächs.-Schlesische . . . . .	100 1/2	—	1854er National-Anl.	69 1/4	68 3/4
Thüringische . . . . .	—	107	Preuss. Prämien-Anl.	—	116

**Leipziger Del- und Productenhandels-Börse**  
Dienstag am 12. Juni 1855.

[Die Preise sind bezügl. a) des Oeles auf 1 Leipziger Handels-Centner, b) des Getreides auf 1 Preuß. Wispel von 24 Preuß. Scheffel, c) der Delfaat auf 1 Dresdner Scheffel und d) des Spiritus auf 1 Orbstoß à 14.400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preuß. Quart gerichtet.]

- Rüböl loco: 16 1/2  $\text{R}$  Briefe; p. Sept., Oct.: 15 3/8  $\text{R}$  Br.
- Leinöl loco: 15 3/4  $\text{R}$  Br.
- Wohnöl loco: 20 1/2  $\text{R}$  Br.
- Weizen, 89  $\text{R}$ , braun, loco: 93  $\text{R}$  bezahlt; dergl. leichtere Waare mit Maß-Ersatz bis 89  $\text{R}$ , do.: 93 1/2  $\text{R}$  bez.
- Roggen, 84  $\text{R}$ , Markt, loco: 71  $\text{R}$  bez.; dergl. leichtere Waare mit Maß-Ersatz bis 84  $\text{R}$ , do.: 71  $\text{R}$  bez. und bez.; 84  $\text{R}$ , Mecklenb., do.: 72  $\text{R}$  Br., zuvor 73  $\text{R}$  bez.; p. Juli, 84  $\text{R}$ , Mecklenb.: 73  $\text{R}$  Br.
- Gerste, 71  $\text{R}$ , loco: 51  $\text{R}$  Br., 49 1/2  $\text{R}$  bez.; 74  $\text{R}$ , do.: 51 1/2  $\text{R}$  bez.
- Hafer, 50  $\text{R}$ , loco: 30  $\text{R}$  Br.
- Spiritus loco: 46 3/4  $\text{R}$  bez. und Geld.

**Tageskalender.**

**Commertheater in Gerhards Garten.** Heute Mittwoch den 13. Juni zum dritten Male: **Unrecht Gut.** Charakterbild mit Gesang in 3 Acten und einem Vorspiele von Friedrich Kaiser. Musik vom Kapellmeister C. F. Stenzl. — Vorspiel: **Das Glückelooß** (20 Jahre später.) **Das Haus eines Millionärs.** Anfang 7 Uhr.

**Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:**

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. D. und nach Stettin, (A) über Götthen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug, bei in Wagenclasse I. erhöhtem, in Wagenclasse II und III. aber unverändertem Fahrpreise; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Röderau: 1) Morgs 5 U.; 2) Nachm. 2 1/2 U. [Leipz.-Dresdn. Bahnh.]
- Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 3) Vormt. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 1/2 U. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 1/2 U.; 6) Nachts 10 U. Schnellzug. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Frankfurt a. M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerstungen auch Cassel: 1) Morgs 7 U. Schnellzug ohne Unterbrechung, bei bis Halle in Wagenclasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise; 2) Mitts 1 U., mit Uebernachten in Sondershausen; 3) Nachts 6 U. Schnellzug direct, blos in Wagenclasse I. und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 7 1/2 U. Gilzug, nur in Wagenclasse I. und II.; 2) Nachm. 2 1/2 U., zugleich auch direct nach Paris; 3) Abds 6 1/2 U., alle drei Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 4 1/2 U., Güter- und Personenzug, bis nach Hof, jedoch von da, nach 1 1/2 Stunde Rast, mit dem nächsten Zuge noch weiter; 2) Morgs 7 1/2 U., Gilzug, aber nur in Wagenclasse I. u. II. (zugleich mit nach Frankfurt a. M.); 3) Vormt. 11 U. Güter- u. Personenzug, wie Nr. 1.; 4) Nachm. 2 1/2 U. Personenzug, (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a. M., auch direct nach Paris); 5) Abds. 6 1/2 U. Personenzug bis Hof, und, nach 3 1/4 Stunden Rast daselbst, bis München (auch wieder zugleich mit nach Frankfurt a. M.), sämtliche fünf Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Götthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris u. London, und weiter nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 U. Schnellzug, bei in Wagenclasse I. erhöhtem, in Wagenclasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise, jedoch nur bis Götthen, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 U. (zugleich mit nach Frankfurt a. M.), bei in Wagenclasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise, ohne Unterbrechung; 3) Morgs 7 1/2 U. Güter- und Personenzug, blos nach Magdeburg; 4) Mitts 12 U., (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a. M.) mit Uebernachten in Heizen, in Hannover und in Wittenberg; 5) Nachm. 3 1/4 U., jedoch nur bis Götthen, dann nach Berlin; 6) Abds 5 1/2 U. (zugleich auch nach Erfurt und nach Wittenberg, beziehentlich Berlin), mit Uebernachten in Magdeburg; 7) Abds 6 1/2 U., Güter- und Personenzug, mit Uebernachten in Götthen; 8) Nachts 10 U. (zugleich auch nach Frankfurt a. M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

**Öffentliche Bibliotheken:**

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

- C. Bonitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- C. F. Rabats Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.
- C. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lillie.
- Das Atelier für Photographie u. Daguerrestypie von C. Schausfuß ist im Garten des Hotel de Prusse.
- Photographisches Atelier des Portraitmalers F. W. Reichenbach, Querstraße Nr. 20.
- Optisch-physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise.
- J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsb. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
- Druckerei, Seiden-, Wolle- und Baumwollensärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.
- W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
- Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomagäßchen Nr. 11.
- Dr. Müller, Sporermeister, Klostergasse Nr. 5, empfiehlt seine Sporen, Sandaren, Trensen, Strigbügel in Stahl u. Neussilber.
- Das feine Schuh- u. Stiefel-Lager von C. A. Strauß befindet sich jetzt Hainstraße, Hotel de Pologne.
- Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen u. empfiehlt hierdurch ergebenst L. Seilmann im großen Reiter, Petersstr.
- Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierpäpne.
- Einkauf zu hohen Preisen von Pretiosen, Uhren, Ketten, Kleidungsstücken u. Leihhauscheinen. C. Ungibauer, Gerberstr. 50.
- Sermann Friedel ertheilt fortwährend und zu jeder beliebigen Zeit Tanzunterricht, Wohnung Johannisgasse Nr. 10; Unterrichtslocal Markt Nr. 17 (Königs-Saal).

**Große Pferde-Auction**  
in Halle a. Saale.

Sonnabend den 23. d. M. Vormittags von 9 Uhr an sollen auf hiesigem Hofplatze die für die Stadt Halle zu der diesjährigen 14 tägigen Landwehrübung angekauften 30 Stück größtentheils junge und sehr brauchbare Reit- und Zugpferde (worunter mehrere Paar zusammenpassende Pferde sind) meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. (Die Pferde stehen vorher zur gefälligen Ansicht in der Stadt Wien.)

L. Lönius.

Se  
eine  
zur  
Leit  
  
M  
Berst  
Hain  
Si  
tom  
haus  
  
zur  
Zwe  
gelb  
Leb  
unt  
zim  
Go  
Ku  
cor  
zu  
ab  
de  
10  
  
n  
u  
u



**Versteigerung.**

Sonnabend den 16. Juni s. e. früh 11 Uhr kommt alhier eine größere Quantität verschiedener geräucherter Würste zur Versteigerung, was andurch bekannt gemacht wird.  
Leipzig, den 11. Juni 1855.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

**Uhren-Auction.**

Morgen Vormittags 10 Uhr Anfang der notariellen Uhren-Versteigerung in dem Grawert'schen Geschäftslocale auf der Gainsstraße Nr. 18 parterre.

Eine Partie feine und mittelfeine Tuche kommen Sonnabend den 16. Juni früh 10 Uhr in der Gewandhaus-Auction zur Versteigerung.

**Leçons de français,**

Grammaire et conversation chez Mad. Brée, Neumarkt Nr. 9, 2. Etage.

**Für nur 5 Thlr.**

wird jedem Schlecht-Schreibenden ohne Unterschied in nicht mehr als 8 Stunden eine sehr schöne, geläufige und bleibende Handschrift angeeignet.  
(Näheres das Placat.) Hotel Stadt Dresden, Zimmer 22 u. 23.  
S. Freiwirth, Kalligraph und Tachygraph.

Gründlicher Clavier-, französischer, lateinischer und Rechnen-Unterricht wird ertheilt, Bedingungen nach Umständen; zu erfragen Reichstraße 17, im Gewölbe bei Schwarz.

## Concordia, Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Genehmigt von des Königs von Preußen Majestät am 27. September 1853.

Grund-Capital der Gesellschaft 10,000,000 Thaler.

Die Concordia gewährt gegen feste und billige Prämien und zu den liberalsten Bedingungen:

- 1) **Lebens-Versicherungen** zur Sicherstellung der Familien gegen die Folgen eines frühzeitigen Todes des Familienvaters, zur Versorgung von Witwen, Deckung von Schul- und anderen Verbindlichkeiten, Errichtung von Vermächtnissen zu milden Zwecken u. s. w.
- 2) **Versicherungen von Capitalien** auf den Lebensfall, zur Beschaffung von Ausstattungen, Altersversorgungen, Studien-gebühren u. s. w.
- 3) **Leibrenten**, entweder sofort beginnend oder bis zum Ablauf einer bestimmten Reihe von Jahren aufgeschoben, für die Lebenszeit einer einzigen oder bis zum Tode der längstlebenden von zwei Personen.
- 4) **Die Sparcasse** der Concordia nimmt Einlagen jeder Größe — jedoch nicht unter 25 Thlr. — an und vergütet dafür, unter dem Vorbehalt einer Kündigungsfrist von einem Jahre, einen Zins von 3 1/2 Proc. nach zusammengesetzter Zinsrechnung (Zinseszins). Auch können die Zinsen am Schlusse jedes Zinsjahres erhoben werden.
- 5) **Die Kinder-Versorgungscassen** der Concordia beruhen auf dem Grundsatz der Gegenseitigkeit, in der Art, daß die Concordia die Beiträge der Theilhaber auf ihre Gefahr verwaltet und dafür einen festen Zinseszins von 3 1/2 Proc. vergütet. Die Ausschüttung der Cassen erfolgt, nachdem die in dieselben eingeschriebenen Kinder das 21. Lebensjahr erreicht haben.
- 6) **Passagier-Versicherungen** gegen die Gefahr körperlicher Beschädigung durch Unglücksfälle auf Reisen ertheilt die Concordia auf bestimmte Zeit und für alle Reisen einer bestimmten Person innerhalb der Grenzen Europa's, einschließlich aller Seereisen zwischen europäischen Häfen.
- 7) **Versicherung der Eisenbahn- und Eisenbahnpostbeamten** gegen die Gefahr körperlicher Beschädigung bei Ausübung ihrer Dienstverrichtungen und auf Reisen innerhalb der Grenzen Europa's.
- 8) **Versicherung der Officiere und Militairbeamten** gegen Kriegsgefahr, ohne Erhöhung der Prämien beim Eintritt des Krieges.
- 9) **Begräbnissgelder-Versicherungen** gewährt die Concordia in ihrer allgemeinen Sterbecasse in der Höhe von 20 bis 100 Thlr. bei monatlichen oder jährlichen Einzahlungen.
- 10) **Alterspensionen** bis zur Höhe von 100 Thlr. zahlt die Concordia gegen beliebige Einzahlung kleinerer oder größerer Beiträge.

Ausführliche Prospective, Tarife, Bedingungen der Versicherung und jede gewünschte Auskunft bei dem  
General-Agenten der Concordia für Sachsen  
**Julius Meissner.**

## Die Kölnische Hagelversicherungs-Gesellschaft

nimmt in der neuen Saison das Geschäft mit einem Grundcapital von

**Drei Millionen Thalern**

auf. — Sie versicherte im Jahre 1854 eine Summe von  
**10,924,096 Thlr. durch 7234 Policen**

und belief sich die Gesamt-Einnahme auf

**123,202 Thlr. 4 Sgr. 7 Pf.**

Nach prompter Regulirung der Schäden, 300 an der Zahl, welche die Summe von

**54,029 Thlr. 2 Sgr. 8 Pf.**

in Anspruch nahm, verblieben der zur Vermehrung der Sicherheit den Statuten gemäß zu bildenden Reserve

**27,773 Thlr. 18 Sgr.,**

während zum Fonds der Vergütung an die auf fünf Jahre Versicherten

**1399 Thlr. 13 Sgr. 10 Pf.**

verwendet wurden.

Die Gesellschaft versichert alle Feld- und Gartenerzeugnisse und Glascheiben gegen feste, jede Nachzahlung ausschließende Prämie und gewährt im Schadensfalle bei prompter Regulirung volle Entschädigung, die spätestens in Monatsfrist nach Feststellung ausgezahlt wird. — Bei fünfjährigen Versicherungen findet eine besondere Rückgewähr auf die Prämie statt.

Den Herren Landwirthen Sachsens empfehle ich diese sichere und wohlgeleitete Gesellschaft mit Ueberzeugung und bitte Saatsregister und sonstige Auskunft von mir oder der nächstgelegenen Agentur zu entnehmen, welche in der Regel die Agentur der Colonia sein wird. Policen werden von dem Unterzeichneten geschlossen.

Leipzig, im Mai 1855.

**Julius Meissner,**

General-Agent der Colonia und Kölnischen Hagelversicherungs-Gesellschaft.



# DIE LONDONER LEBENS-VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT SAXON

übernimmt alle Arten von

## Lebens-, Aussteuer- und Renten-Versicherungen

gegen möglichst niedrige Prämien und empfiehlt sich sowohl hierdurch, als auch durch die von einem bedeutenden Actien-Capitale gewährte Sicherheit und durch die Liberalität ihrer Bedingungen, worunter namentlich folgende:

- Vertheilung von vier Fünfteln des Gewinnes an die Versicherten, welche gleichwohl von jeder Nachzahlung befreit sind;
- Vorbereitung des Erlöschens der Policen, im Falle ein Versicherter den jährlichen Beitrag nicht mehr zahlen könnte;
- Versicherung selbst kränklicher Personen und Militärs in Kriegszeiten.

Anträge zu Versicherungen beliebe man an Unterzeichneten gelangen zu lassen, welcher die Gesellschaft als General-Agent für Sachsen vertritt und zu Ertheilung jeder Auskunft gern bereit ist.

**Friedr. Heinr. Meissner jun.,**  
Thomasgässchen Nr. 5.

**Mein Exerzirunterricht für Kinder** beginnt **Sonabend den 16. Juni Abends 6 Uhr.** Fernere Anmeldungen werden erbeten unterer Park Nr. 9. **E. Sauer.**

**Dorfanzeiger.** Wöchentl. 1 Nummer. Vierteljährl. Preis 5  $\frac{1}{2}$  1900 Aufl. Inhalt: Tagesneuigkeiten, Erzählungen, Vermischtes, Kirchennachrichten, Getreidepreise. Anzeigen à Zeile 5  $\frac{1}{2}$ . Volckmars Hof (neben der Post).

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

**Handbuch für Landwirthe,**  
oder Zusammenstellung der Grundsätze, Ansichten und Angaben verschiedener Schriftsteller in Betreff der wichtigsten Gegenstände der Landwirthschaft.  
Von J. von Kirchbach.  
4. Aufl. 2 Theile. 4 Thlr. 6 Ngr.

Bei **B. S. Berendsohn** in Hamburg ist erschienen und in der Buchhandlung von **Emil Deckmann**, Petersstraße Nr. 14, zu haben:

### Nervenleidende!

Hört auf den Rath des in Behandlung von Nervenkrankheiten weltberühmten Arztes **Dr. Laroze** in Paris.

Vollständige Herstellung der Gesundheit wird garantiert in allen Nervenkrankheiten,

als: Herzklopfen, Leberverhärtung, Selbsucht, Nervenfieber, allgemeine Erschöpfung des Nervensystems, Verstopfung, schlechte Verdauung, Appetitlosigkeit, Hypochondrie, Hysterie, Krämpfe, Sodbrennen, Entzündungen, Ohnmachten, Erbrechen aus Nervenreiz, Nervenkolik, Unterleibsentzündung, Durchfall, Ruhr ic., bei Befolgung der Vorschriften von **Dr. Laroze** in Paris.

**Vierte Auflage.** Eleg. broch. Preis 6 Sgr.

Für jeden Nervenkranken dürfte diese Schrift eine Quelle der Beruhigung und des Trostes dadurch werden, daß sie Wesen, Ursache und Heilung eines Zustandes, der das Leben von Tausenden verbittert, gründlich und mit der Erfahrung des sachkundigen Arztes erörtert. Sie wird viele Leidende bei richtiger Befolgung der Vorschriften des Verfassers dem Leben wiedergeben und wahre Glückseligkeit dadurch verbreiten helfen.

### Ein Glück für Kranke

ist das große Heilmittel der balsamischen Kiefernadel-Schwizcur, verbunden mit der Kiefernadel-Salbe, welche allen Leidenden dringend zu empfehlen ist, indem durch dieselbe alle serösen Ablagerungen im Körper aufgesaugt und der Mensch wie von Neuem geboren sich gekräftigt und gestärkt fühlt.

Ueber den Gebrauch und Wirkung kann man sich durch die kleine Schrift vollständig unterrichten, welche für 3 Neugr. durch die Expedition dieses Blattes zu beziehen ist.

Weimar, im Mai 1855.

**Der Bade-Inspector Köppler.**

Bestellungen auf Filet-Vorhänge werden angenommen, auch liegen fertige zur Ansicht Quersstraße Nr. 2, im Hofe rechts 1 Tr.

**Das Damenschuhlager von B. Martin** befindet sich wieder im neu restaurirten Local im Hause der **Mad. Grobisch**, Salzgässchen Nr. 4.

**Künstliche Zähne**  $1\frac{1}{2}$  bis 3  $\frac{1}{2}$  à St., ganze Gebisse 60 bis 100  $\frac{1}{2}$ , werden schmerzlos eingesezt und dergl. Reparaturen übernommen von **A. Müller**, Arzt, Petersstraße Nr. 17.

**Wäsch-Nähen, Sticken und Vorzeichnen, Besorgung ganzer Ausstattungen unter Garantie feinsten, solidester Arbeit und nach neuesten Schnitten und**

**\* Unterricht für gebildete Töchter \***  
i. ob. Arbeiten — **Gerberstr. 8.** der gold. Sonne gegenüber.

Meubles werden gut und sauber aufpolirt und reparirt. Adressen und Bestellungen werden angenommen Salzgässch. 1 im Schuhmachergew.

Mein Lager von kaufmännischen, juristischen und andern Geschäftspapieren, auch Bibliotheksnummern 1—2000, ist vollständig assortirt und bittet um gütige Abnahme  
Leipzig, Juni 1855.  
**Friedrich Andrae,**  
Kupfergässchen, Dresdner Hof.

### Echtes Eau de Cologne

von **Joh. Maria Farina** gegenüber dem Jülich's-Platz pr. Dbd. 5  $\frac{1}{2}$  empfiehlt **J. Planer**, Grimm. Straße Nr. 8.

### Teinture Orientale,

mittelfst welcher man in kürzester Zeit Kopf- und Barthaar beliebig braun oder schwarz färben kann, für dessen Erfolg ich garantire; der Preis beträgt 20 Ngr. (3 Flacons verschiedenen Inhalts) und ist allein echt zu haben bei **C. B. Solbrig**, Coiffeur, Nicolaisstraße Nr. 42, Stadt Hamburg gegenüber.

**Radicaler Wanzeninsectur** in die Bettstellen à Fl.  $2\frac{1}{2}$ —5  $\frac{1}{2}$ , das sicherste Vertilgungsmittel, desgl. in die Weisse der Zimmer à Kanne 10  $\frac{1}{2}$ , **Mottentinctur** für Meubles, so wie zur Aufbewahrung von Pelzwerk und wollenen Sachen, von außerordentlicher Wirkung, à Fl.  $2\frac{1}{2}$ —5  $\frac{1}{2}$ , **Insectenpulver** à Fl. 1, 2 und  $2\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , **Fliegenpapier** à Bogen 1  $\frac{1}{2}$ , **Fliegenwasser** 1 Fl. 1 und 2  $\frac{1}{2}$ , **Mäuse-** und **Mattenvertilgungsmittel** à  $2\frac{1}{2}$  und 5  $\frac{1}{2}$  empfiehlt in bekannter Güte **F. S. Müller**, kl. Burggasse Nr. 6, 1. Etage, an der Zeiger Straße.

**Die Pianoforte-Fabrik von Georg Müller, Erdmannsstr. Nr. 15,** empfiehlt ihre Fabrikate in Stussflügeln und tafelförmigen Pianos neuester Bauart, und stellt bei sicherer Garantie für deren Solidität die billigsten Preise.



Mit Loosen zur ersten Classe 48ster Lotterie, Ziehung  
Montag den 25. Juni, empfiehlt sich  
**August Kind, Hôtel de Saxe.**

## Lotterie-Anzeige.

Die erste Classe der 48. Lotterie wird Montag den 25. Juni a. e. ge-  
zogen. Mit Loosen dazu in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  empfiehlt sich bestens  
**C. Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14.**

N. S. In der 46. Lotterie fielen in meine Collecte die  
**100,000 Thlr. auf Nr. 39445**  
und in der 47. Lotterie die  
**30,000 Thlr. auf Nr. 17753.**

D. S.

## Etablissement.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich auf hiesigem Plage, **Salzgässchen Nr. 4**, ein Geschäft unter der Firma  
**Lager weisser Waaren und Stickereien**  
eigner Fabrik

eröffnet habe.

Indem ich mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, als **Gardinen, Mousseline, Mulle, Batiste, Jacco-**  
**netts, Cambrios, Damaste**, ferner **Herren- und Damen-Chemisetten, Kragen, Aermel, Streifen etc.**,  
vollständig assortirt bin, bemerke ich noch, daß mich meine eigene Fabrikation in den Stand setzt, besonders billig und reell  
bedienen zu können.  
Hochachtungsvoll

**Franz Dietel aus Auerbach im Voigtlande.**

## W. Spindlers

**Färberei, Druckerei, Wasch-, Flecken- und Garderoben-**  
**Reinigungs-Anstalt in Berlin, Wallstraße Nr. 12,**

wäscht und färbt aufs Beste alle seidnen, wollenen und baumwollenen Stoffe und reinigt auf französische Art Damen- und Herren-  
garderobe sowohl von einzelnen Flecken, wie auch im Ganzen, unbeschadet des Farbenglanzes, wie auch der Façon.  
Annahme-Local: in Leipzig Universitätsstraße 23, Stettin Breitestraße 343,  
Breslau Ohlauerstraße 83, Halle Markt 740.

## Homöopathische Haus- und Reiseapotheken

für Menschen und Thiere sind fortwährend zu den Preisen von drei bis dreißig Thalern vorräthig in der  
**Homöopathischen Central-Apotheke zu Leipzig (am Thomaskirchhof).**

**Waldwoll-Extract**, auf Verordnung des Arztes zu Bädern und Waschungen verwendet, ist ein vollkommener Ersatz für die in  
neuerer Zeit so berühmt gewordenen **Fichtennadel-Bäder**,  
**Waldwoll-Öel à Flacon 5 und 10 ℥** und **Waldwoll-Seife à Stück 3 und 6 ℥** empfiehlt  
**Ferd. Etzold, Petersstraße Nr. 29.**

## Die Pianoforte-Fabrik

von

**J. G. Irmeler sen.**

(Inhaber der Königl. Sächs. kleinen und grossen goldenen Preismedaille),  
**Holzgasse Nr. 6,**

empfehle eine Auswahl ihrer selbstgefertigten **Pianofortes in Flügel- und Tafelform** nach deutscher und englischer Construction  
in den geschmackvollsten Formen und von vorzüglicher Güte.

Auch ist daselbst ein gebrauchter, aber sehr gut gehaltener und neu regulirter Flügel billig zu verkaufen.

## Orientalisches Enthaarungsmittel,

in Flacons à 25 ℥, überall da anzuwenden, wo überflüssiges Haar die Entfernung desselben wünschenswerth macht. Der Bart,  
eine der schönsten Zierden des Mannes, dient dem schönen Geschlecht zur Verunzierung und kann von demselben deshalb  
ein Mittel zur Erreichung obigen Zweckes nur mit Beifall begrüßt werden. Zur Beseitigung des oftmals zu tief gewachsenen Scheitel-  
haares giebt es kein sicheres Mittel. Für den schon nach 10—15 Minuten sichtbar werdenden Erfolg garantirt die Fabrik.  
Alleinige Niederlage in Leipzig bei Herrn **Theodor Pätzmann, Petersstraße Nr. 45.**  
**Rothe & Comp. in Berlin.**



# Die Fabrik

## landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe

von

**Dr. Wilhelm Hamm**

ladet hiermit zum Besuch ihrer  
**permanenten Ausstellung,**  
im Kurprinz, Roßplatz, ganz ergebenst ein.

**Das Kleidermagazin**

von

**Peter Huber,**

Markt Nr. 8,

empfiehlt die größte Auswahl

**eleganter und leichter Herren-Kleider**

zu den billigsten Preisen.

**Tapetenlager in Auerbachs Hof.**

Tapeten und Bordüren in verschiedenen Gattungen, mehrere Sorten bemalte Fensterrollen verkaufen zu besonders billigen Preisen  
Du Menil & Comp. in Auerbachs Hof.

**Emil Probst, früher Sellier & Comp.,**

erlaubt sich die Herren Dekonomen auf sein vollständig assortirtes Lager von

**Jagdgewehren und Jagdutfensilien eigener Fabrik**

— unter Versicherung der billigsten Preise — aufmerksam zu machen.

**Die Tapeten-Fabrik von F. A. Schütz**

hält Lager ihrer Fabrikate in den neuesten Mustern

Petersstrasse Nr. 1, erste Etage.

**Das Haupt-Meublesmagazin in Barthels Hof,**

Markt- und Sainstrassen-Ecke,

empfiehlt dauerhaft und elegant gearbeitete Meubles, Spiegel und Polster-Meubles in allen Holzarten und in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Erste Beilage zu Nr. 164.)

13. Juni 1855.

## Bekanntmachung wegen ausgeloster Leipziger Stadt-Schuldscheine.

Bei der heute öffentlich erfolgten Auslosung von Capitalscheinen der hiesigen Französischen Kriegsschulden-Tilgungsanleihe vom Jahre 1830 sind die in nachfolgender Liste sub I. verzeichneten Nummern gezogen worden, deren Nominalbeträge sammt den davon bis ultimo Decbr. 1855 laufenden Zinsen, vom 1. gedachten Monats an, gegen Rückgabe dieser Scheine nebst Talons und Coupons auf hiesigem Rathhause bei unserer Schöfstube an die Inhaber ausgezahlt werden sollen. Wir fordern daher die letztern hierzu mit dem Bedenken auf, daß ihnen nach Ablauf einer achtwöchentlichen, vom 1. Decbr. 1855 anhebenden Einlösungsfrist, die etwa auf spätere Termine, mithin indebita gezahlten und erhobenen Zinsen dieser Capitalien an letzteren bei deren künftiger Erhebung werden gekürzt werden.

Das Nämlche findet in Absicht auf dergleichen indebita erhobene Zinsen der Capitalbeträge der sub II. verzeichneten, in vorigen Auslosungsterminen herausgekommenen Nummern statt, an deren Präsentation zur Einlösung die säumigen Interessenten wiederholt hiermit erinnert werden.

Leipzig, den 4 Juni 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

### I. Liste der ausgelosten Stadt-Scheine.

#### 1000 Thaler Capital Litt. A.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
34	85	137	178	223	284	426	508	656	810
35	117	161	192	247	401	480	527	764	818

#### 500 Thaler Capital Litt. B.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
2	172	457	633	773	919	1056	1142	1257	1531
28	202	468	675	781	953	1068	1150	1362	1559
90	230	479	689	834	968	1074	1200	1364	1645
160	300	495	702	883	1028	1096	1202	1409	1650
168	420	557	738	891	1045	1100	1217	1506	

#### 200 Thaler Capital Litt. C.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
101	381	579	713	827	974	1192	1445	1790	1975
148	393	593	780	842	983	1239	1533	1793	1990
199	402	626	731	901	1020	1275	1670	1907	1996
324	471	634	733	914	1051	1316	1698	1909	2018
336	481	668	756	918	1133	1373	1701	1919	2023
373	516	676	815	949	1159	1430	1759	1957	2084
375	574	705							

#### 100 Thaler Capital Litt. D.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
60	451	703	864	983	1381	1475	1580	1746	1902
80	468	755	866	1127	1403	1480	1593	1785	1980
282	510	772	873	1175	1422	1492	1635	1788	1982
305	569	781	886	1183	1423	1511	1647	1790	1983
306	605	792	906	1314	1445	1512	1664	1796	1999
335	619	811	932	1335	1450	1529	1713	1804	2113
390	690	863	939	1364	1472	1568	1733	1897	2175

#### 50 Thaler Capital Litt. E.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
21	80	118	154	210	267	520	606	949	986
52	102	129	177	230	335	584	731		

#### 25 Thaler Capital Litt. F.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
82	117	367	545	653	876	902	980	1109	1139
108	215	490	589	781	884	965	1065	1119	1177

### II. Liste der früher ausgelosten, jedoch noch nicht zur Einlösung präsentirten Leipziger Stadtschuldscheine.

- Litt. A. No. 122, 260, 611, 689 und 690.  
 B. - 22, 44, 118, 157, 392, 714, 1009, 1174, 1297, 1445, 1551 und 1651.  
 C. - 50, 116, 287, 422, 438, 648, 695, 791, 797, 897, 902, 995, 1054, 1106, 1152, 1402, 1576, 1760, 1836 und 2061.  
 D. - 59, 159, 270, 414, 419, 426, 467, 473, 516, 652, 907, 1165, 1281, 1336, 1453, 1640, 1697, 1797, 1885, 1961 und 2194.  
 E. - 48, 175, 243, 276, 312, 348, 353, 549, 660, 694, 855 und 974.  
 F. - 4, 15, 175, 366, 484, 741, 848, 853, 854, 883, 887, 895, 913, 1042 und 1063.





# Magdeburg - Cöthen - Halle - Leipziger Eisenbahn.



## Bekanntmachung.

Mit dem 15. ds. Mts. tritt auf unserer Bahn nachstehender Fahrplan in Kraft.

### I. Cours von Magdeburg nach Leipzig.

Züge von:	Zeit der Abfahrt								Ankunft in Leipzig
	Magdeburg	Schönebeck	Snaban	d. Saale	Cöthen	Stumödorf	Halle	Schkenditz	
1. Güterzug	—	—	—	—	4 1/2 U. Morgs.	5 U. 10 M. Morgs.	6 1/4 U. Morgs.	7 U. Morgs.	7 1/2 U. Morgs.
2. Personenzug	5 1/4 U. Morgs.	5 U. 38 M. Morgs.	5 U. 47 M. Morgs.	6 U. Morgs.	6 3/4 U. Morgs.	7 U. 12 M. Morgs.	7 U. 50 M. Morgs.	8 U. 18 M. Morgs.	8 3/4 U. Morgs.
3. Güterzug	6 1/2 U. Morgs.	7 U. 5 M. Morgs.	7 U. 20 M. Morgs.	7 3/4 U. Morgs.	8 U. 51 M. Morgs.	9 U. 35 M. Vorm.	10 3/4 U. Vorm.	11 1/2 U. Vorm.	12 1/4 U. Mitt.
4. Personenzug	11 U. Vorm.	11 U. 22 M. Vorm.	—	11 3/4 U. Vorm.	12 1/2 U. Mitt.	—	1 1/2 U. Nachm.	—	2 U. 20 M. Nachm.
5. Personen- und Güterzug	—	—	—	—	—	—	4 1/4 U. Nachm.	4 U. 50 M. Nachm.	5 1/4 U. Nachm.
6. Schnellzug	6 U. 50 M. Abds.	—	—	—	7 U. 55 M. Abds.	—	8 U. 50 M. Abds.	—	9 3/4 U. Abds.
7. Güterzug	7 1/2 U. Abds.	8 U. 5 M. Abds.	8 U. 20 M. Abds.	8 U. 50 M. Abds.	10 U. Abds.	—	—	—	—
8. Personenzug	—	—	—	—	10 U. 8 M. Abds.	10 1/2 U. Abds.	11 U. 3 M. Nachts.	11 U. 28 M. Nachts.	12 U. Nachts

### II. Cours von Leipzig nach Magdeburg.

Züge von:	Zeit der Abfahrt								Ankunft in Magdeburg
	Leipzig	Schkenditz	Halle	Stumödorf	Cöthen	d. Saale	Snaban	Schönebeck	
9. Güterzug	—	—	—	—	6 U. Morgs.	7 U. Morgs.	7 U. 18 M. Morgs.	7 3/4 U. Morgs.	8 1/4 U. Morgs.
10. Personenzug	5 U. Morgs.	5 U. 21 M. Morgs.	6 U. 5 M. Morgs.	6 U. 30 M. Morgs.	7 U. Morgs.	—	—	—	—
11. Schnellzug	7 U. Morgs.	—	7 3/4 U. Morgs.	—	8 U. 35 M. Morgs.	9 U. 5 M. Vorm.	—	9 U. 22 M. Vorm.	9 U. 50 M. Vorm.
12. Güterzug	7 1/2 U. Morgs.	8 U. Morgs.	9 U. Vorm.	9 U. 50 M. Vorm.	10 3/4 U. Vorm.	11 U. 40 M. Vorm.	12 U. Mitt.	12 U. 27 M. Mitt.	1 U. Nachm.
13. Personenzug	12 U. Mitt.	12 U. 20 M. Mitt.	12 U. 55 M. Mitt.	1 U. 25 M. Nachm.	2 U. Nachm.	2 U. 32 M. Nachm.	2 U. 43 M. Nachm.	2 U. 55 M. Nachm.	3 1/2 U. Nachm.
14. Pers. u. Gütz.	3 1/4 U. Nachm.	3 3/4 U. Nachm.	4 1/2 U. Nachm.	5 U. Nachm.	5 U. 25 M. Nachm.	—	—	—	—
15. Personenzug	4 1/2 U. Nachm.	—	5 U. 20 M. Abds.	5 U. 48 M. Abds.	6 U. 12 M. Abds.	6 U. 44 M. Abds.	6 U. 55 M. Abds.	7 U. 8 M. Abds.	7 3/4 U. Abds.
16. Güterzug	6 1/2 U. Abds.	7 U. 5 M. Abds.	8 U. Abds.	8 U. 50 M. Abds.	9 1/2 U. Abds.	—	—	—	—
17. Personenzug	10 U. Abds.	10 U. 17 M. Abds.	10 U. 50 M. Abds.	11 U. 18 M. Nachts.	11 3/4 U. Nachts.	12 U. 16 M. Nachts.	—	12 3/4 U. Nachts.	1 1/4 U. Nachts.

Magdeburg, den 11. Juni 1855.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.



Die  
**Pianoforte- u. Physharmonikfabrik**  
von  
**F. Leideritz,**

Firma: J. G. Kössling,  
Reichels Garten, Promenadengebäude Nr. 7,  
empfiehlt eine Auswahl Pianofortes in Flügel- und Tafelform,  
und Pianinos so wie Physharmonikas in verschiedenen Gattungen.



**Apparate**

zur Bereitung von kohlensaurem  
Wasser, so wie Selters- u. Soda-  
Wasser, Limonaden, moussir.  
Weinen u. überhaupt kohlensäure-  
haltigen Getränken jeder Art,  
sind in verschiedenen Größen von grauer  
Steinmasse und Porzellan, so-  
wohl mit als ohne Draht-

umstrickung nebst den dazu nöthigen Füllungen und  
Fruchtsäften vorrätig.

Auch werden die verschiedenen kohlensauren Wässer  
in Gläsern à 1/2 Mar. in der Officin selbst verabreicht.  
Leipzig, im Juni 1855.

**Hofapotheke zum weissen Adler.**

**Badebruchbandagen**

von Gummi, welche ihrer Wasserdichtigkeit zufolge leicht  
abgewaschen werden können, daher auch zum gewöhn-  
lichen Gebrauch im Sommer die grösste Reinlichkeit  
bieten, dergleichen zum alleinigen Gebrauch beim Baden  
von geeigneten Stoffen das Stück zu 25 Ngr. empfiehlt  
**Joh. Reichel**, Mechanikus und Bandagist,  
Bandagen-Magazin Markt, Königshaus Nr. 17.

**Brillenbedürftigen.**

Feine Stahlbrillen von 15  $\mu$  bis 3  $\mu$ , elegante Doppel-  
Sorgnetten von 1  $\mu$  bis 4  $\mu$ , so wie alle optischen Hilfs-  
mittel empfiehlt das optische Institut von  
**Weder**, Dresdner Straße Nr. 5.

Münchener

**Ehren-  
Denkmünze**  
1854.



**Auswahl**

chirurgischer Instrumente, Lager  
feiner Messer- u. Stahlwaaren,  
f. s. patent. Schutz-Rasirmesser,  
elastischer Streichriemen,  
eigne Fabrikate,

empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen  
**Moritz Wünsche**, Universitätsstraße Nr. 5.

**Thierärztliche Instrumente**

empfiehlt den Herren Doktoren in großer Auswahl  
**Moritz Wünsche**, Gewölbe Universitätsstraße Nr. 5.

G. B. Holsinger  
Manufactur

**Echte Pariser Herrenhüte**

feinster Qualität, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen.

**Sommer-Mäntel und Mantillen,**

Morgenröcke, Kleider u. dgl. m. nach neuester Façon und billigsten  
Preisen im Damen-Kleidermagazin v. **C. F. Stewin**, Petersstr. 44.

Der Vorrath meiner fertigen Chauffures in modernen Herren-  
stiefeln, nebst eleganten Sommerstiefeletten, in Lack, Lasing und  
Leder, ist vollständig assortirt bei  
**August Stichel**, Neumarkt, Marie 42.

**Franz. und deutsche Kurz- und  
Galanteriewaaren.**

**Antonio Sala & Co.,**

Neumarkt, große Feuerkugel,

empfehlen:

**Weinkühler** von Silberplaque,  
**Champagner-Menkel** do,  
**Weinkörbe** von Drahtgeflecht,  
**Salatschwingen** do.,  
**Kaffee-Maschinen** neuester Art,

nebst einer großen Auswahl von **Luxus- und Wirthschafts-  
gegenständen** unter Zusicherung billiger Preise.

**Nr. 9. Markt Nr. 9.**

Großes Lager in Sommermäntelchen, Mantillen, Kleidern und  
Morgenröcken der neuesten Façons sehr billig bei **C. Egeling**,  
2te Etage. Saubere und reelle Schneiderarbeit.

**August Markert,**

Grimma'sche Straße Nr. 28, Ecke der Nicolaistraße,  
empfiehlt hiermit sein Lager aller Arten **Strumpfwaren** in  
Wolle und Baumwolle, **Handschuhe** in Waschleder, Glacé  
und Ericot, **Cravatten**, **Shlipse**, **Sals- und Taschentücher**,  
**Plüschtaschen** für Damen, **Reise- und Geld-  
taschen**, **gestricke** und **Summi-Hosenträger**, **Chemis-  
ettes**, **Kragen**, echt **Eau de Cologne** und verschiedene  
andere Artikel unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

**Elegante Stickereien,**

als Briefmappen, Notizbücher, Cigarrenetuis, Porte-monnaies,  
so wie Handlungsbücher in allen Sorten empfiehlt zu billigen Preisen  
**Ernst Hagendorf**,

Hainstraße im blauen und goldenen Stern.

**Französische Sommerhüte**

und dergleichen Hüten empfiehlt billigst

**Pietro S. Sala**, Grimma'sche  
Straße 8.

**Von Spitzenmantillen,**

dergleichen Tücher in Taffet und Null gestickt, sind so eben  
wieder eine große Partie in den neuesten Façons fertig geworden  
und werden zu sehr billigen Preisen verkauft bei

**J. S. Reichsenring & Kayser**,  
Grimma'sche Straße No. 10.

NB. Von uns gekaufte, durchs Tragen schadhast gewordene  
Waaren werden stets wieder zum Ausbessern angenommen.



**Stühle mit Strohsitz**

aus der Königl. Strafanstalt Waldheim im Teppich-  
Lager von

**Philipp Bats**,  
Markt. Bühnen Nr. 36 und 37.

**Livree-Knöpfe**

mit Nagen und glatt, so wie ff. Rock- und Westenknöpfe in  
größter Auswahl empfehlen

**G. Ettler & Comp.**,  
Brühl Nr. 89, der Hainstraße vis à vis.

**Feinste Büffelhorn-Frisirkämme,**

**Taschenkämme**, **Taschenbürsten** mit und ohne  
**Kamm u. Spiegel**, **feinste Elfenbein- u. Buchs-  
baum-Staubkämme** empfehlen

**Gebr. Tecklenburg.**



Lager von Herren-Wäsche, Vielefelder Leinen, Tafel- und Handtücher-Zeugen und Taschentüchern, so wie von franz. Batisten, glatt und gestickt bei  
**Wilh. Rudolph, Thomasgäßchen Nr. 1.**

### Spiele im Freien und Gartenbelustigungen, als:

Raquetts mit Federbällen,  
 Luftballons in all-n Grössen,  
 Spirallöffel und Windrosen,  
 Gummiballons und Claquetts,  
 Stahlbogen mit Pfeilen,  
 Reifen- und Stäbespiele,

Illuminations- und Façonlaternen,  
 Abschliessvögel, Schnepfer und Armbrüste,  
 Schliessscheiben aller Art,  
 Blaseröhre in allen Grössen und Thonkugeln,  
 Schmetterlings-Scheeren und Netze,  
 Angeln und Angelstöcke,

Feuerwerk und bengalisches Feuer empfiehlt

**Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.**

## Mode-Magazin

von

**Gustav Markendorf,**

vormals J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Außer meinem bekannten Lager sehr schöner und reicher Sommerstoffe und Mantillen empfehle ich

### ein großes Lager billiger Sommerartikel,

darunter: echtfarbige **Jaconets** und **Mousseline** die Elle 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , 3  $\mathcal{M}$ , 4  $\mathcal{M}$  und 5  $\mathcal{M}$ , die Robe 1  $\mathcal{M}$ , 1 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$  und 2  $\mathcal{M}$ .  
 Abgepaßte **Jaconet-** und **Mousseline-Mantel-Roben** à 2  $\mathcal{M}$ , 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$  und 3  $\mathcal{M}$ .  
 Echtfarbige  $\frac{3}{4}$  **Kattune** in sehr hübschen Mustern die Elle 3 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ .  
 Carrierte **Poll de chèvre** die Elle 3  $\mathcal{M}$ , 3 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , 4  $\mathcal{M}$  und 5  $\mathcal{M}$ .  
**Mixed-Lustre** die Elle 5  $\mathcal{M}$ , die Robe 2  $\mathcal{M}$ .  
**Naturel bastseidene Roben** à 5  $\mathcal{M}$  und 5 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ .  
**Barège-Roben** à 3  $\mathcal{M}$  und 4  $\mathcal{M}$ .  
**Sommer-Umschlagetücher** à 2  $\mathcal{M}$  und 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ .  
 Gute waschbare **Garten-Tischdecken** à 1  $\mathcal{M}$  20  $\mathcal{M}$ .

**Fiqué-Westen** und andere **Wasch-Westen** von guten Stoffen à 10  $\mathcal{M}$  und 15  $\mathcal{M}$ .

**Sommer-Rockstoffe** die Elle 7 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ .

Glatte und gemusterte **Drells** und **Sommer-Beinkleiderstoffe** die Elle 4  $\mathcal{M}$  und 5  $\mathcal{M}$ .

**Sommer-Cravatten** à 4  $\mathcal{M}$ , 5  $\mathcal{M}$  und 6  $\mathcal{M}$ .

Diese Waaren sind keine zurückgesetzten.

Gustav Markendorf.

**F. W. Sturm, Grimma'sche Strasse No. 31,**

empfehle sein wohlaffortirtes

**Galanterie- und Kurzwaaren-Lager**

unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung.

**Das Neueste in Stickereien,**

als: Chemisettes, Kragen, Aermel, Taschentücher, Unterröcke etc., so wie Mull, Batist, Gardinen, Bettdecken, Negligéhauben; ferner

**Spitzen-Mantillen**

in Taffet und Mull-Quipure neueste Façons empfiehlt in größter Auswahl  
**Gustav Kreuzer, sonst K. Heike, Grimma'sche Straße Nr. 2 am Naschmarkt.**

**Tapeten, Rouleaux und Teppiche**

in großer Auswahl empfehlen

Petersstrasse Nr. 35,  
 drei Bosen.

**Conrad & Consmüller.**

**Feuerfeste Cassaschränke**

in verschiedenen Größen empfiehlt

**F. W. Schurath, Inselstraße Nr. 13.**

**Wattirte Bettdecken** im Preise von 24  $\mathcal{M}$ . bis 3  $\mathcal{E}$ bl. pr. Stück  
 Neumarkt Nr. 3, 1 Treppe hoch.



**Leinen und Tafelzeuge zu Fabrikpreisen** empfiehlt unter Zusicherung solidester Bedienung  
Gustav Kreuzer, sonst K. Heiko, Grimma'sche Strasse Nr. 2 am Raschmarkt.

**Ferdinand Schultze,**  
Grimma'sche Strasse Nr. 37.

empfehlen außer allen Gattungen Leinen- und Tafelzeugen ein vollständiges Lager von Getreide- und Weibsfäden in allen Größen und Qualitäten, Planenleinen und fertigen Rübsenplanen unter Zusicherung der billigsten Preise.

**Carrirte halbwollene Kleiderstoffe, gute Qualität,**  
die Elle 4 und 4 1/2  $\mathcal{R}$ , so wie geringere zu 3 1/2  $\mathcal{R}$ , empfiehlt als preiswürdig

Ferd. Blauhuth, Hainstraße, Barthels Hof.

**Tapeten und Fenster-Rouleaux in grösster Auswahl**  
so wie Tapezter-Blei und Asphaltpapier zum Unterlegen bei feuchten Wänden, empfiehlt  
Carl Winkelmann, Nicolaistraße Nr. 54, Eckhaus der Grimma'schen Straße.

**Eine große Partie englischer und französischer Gazen,**  
in schwarz und weiß, verkauft, um schnell und gänzlich damit zu räumen, unter dem kostenden Preis  
**C. Parpalioni, Markt, Kaufhalle.**

**Birmingham Ink,**

die vorzüglichste aller Copir-Tinten, welche nach 50 Stunden noch eben so gut wie in der ersten copirt, an Tiefe der Schwärze fortwährend zunimmt, keinen Niederschlag im Tintensafß bildet und niemals Schimmel anlegt, ist echt zu haben in der  
Papierhandlung von Fr. Aug. Steinmetz, Kaufhalle im Barfußgäßchen.

**Stickerien,**

als: Garnituren, Chemisettes, Kermel, Taschentücher, Röcke, Streifen, Einsätze etc., empfiehlt in schöner Auswahl zu den bekanntesten billigen Preisen  
Louis Lucke aus Auerbach und Leipzig.

**Gardinen,**

Mull, Mouffelin, Jaconnet, Batist, Linon, Cambrie, Schirting, Stangenleinwand, glatte, gestreifte und carrirte Schnuren Röcke, Bettdecken, engl. Spitzen, Füll, Blondes etc.  
Reglige-Hauben à Stück 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10  $\mathcal{R}$  bis 40  $\mathcal{R}$  empfiehlt billigst  
Louis Lucke aus Auerbach und Leipzig, Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof.

**Feine Pariser Herrenhüte**

und Wiener Reismützen empfiehlt billigst  
J. Planer, Grimma'sche Strasse Nr. 8.

**Fenstergaze,**

3/4, 1/2, 1/4 und 1/8 breit, in weiß, grün und gemustert, empfiehlt  
Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42.

Das  
Stickerie-, Spitzen- und Weißwaaren-Geschäft  
eigener Fabrik  
von

**J. S. Leichsenring & Kayser,**

Grimm. Straße Nr. 10, Herrn Forbrich gegenüber, empfiehlt hiermit das Neueste in Stickerien in größter Auswahl, als Garnituren, Streifen, Kragen, Kermel, Chemisettes, Röcke, Taschentücher, Hauben, alle Arten Fülls, Blondes, Spitzen, so wie alle Arten Weißwaaren, als Gardinen, Röper, Mull, Schirting, Batist, Cambrie, Jaconnet, Piqué u. s. w. zu den längst bekannten billigen Preisen.

**Teppiche und Meublesplüsch,**

Tischdecken, Bade- und Reisdecken, gemalte Fenster-Rouleaux, Reisesäcke und Damentaschen  
empfehlen das Teppichlager von  
Philipp Bätz, Markt, Bühnen Nr. 36 und 37.

**Avis!**



Die gefehlten  
**Pariser**  
**lichtbraunen Sommerhüte**

feinster Qualität, Façon Richemond, sind in starker Sendung wieder angekommen bei  
G. B. Heisinger im Mauricianum.

**Landwirthschaftliche Bücher**

für die Herren Oekonomen,  
so wie ganz neue Rentenbücher mit Zins-Tabellen für Capitalisten, Gutsbesitzer etc. etc., beides in zweckmäßigster Einrichtung, empfiehlt

**Bruno Zuckschwerdt,**  
Petersstraße Nr. 1.

**Ausrangirte lackirte Waaren**

zu herabgesetzten Preisen, bestehend aus  
**250 St. Brodkörbchen**  
von 2 1/2, 3, 4, 5, 6  $\mathcal{R}$  an etc.,  
**300 St. Kaffeebreter**

von 2 1/2  $\mathcal{R}$  an bis zu den größten Sorten, unter welchen sich viele in blau befinden und größtentheils ganz unbedeutende, oft nicht bemerkbare Fehler haben.  
Ferner Leuchter, Spucknapfe, Aschen- und Trübungsbecher, Schreibzeuge etc., welche ebenfalls zu bedeutend herabgesetzten Preisen, um damit zu räumen, verkauft werden.

**G. F. Märklin.**

**Geld- und Reise-Taschen,**

Reise-Necessaires, die Reise-Utensilien u. Damen-Taschen in großer Auswahl empfiehlt

**Otto Schwarz,**  
Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.



**Salatlöffel und Gabeln,**

— Scheerenform —  
in Horn und Buchsbaum, sind in schönster Waare billigst zu haben bei  
**Gebrüder Ledeburg.**



**Thurmuhren,**  
so wie Hofuhren für Rittergüter fertigt und empfiehlt  
**E. W. Scholle,** Thomaskgäßchen Nr. 11.

**Sonnenschirme u. Knicker**  
empfehlen in großer Auswahl  
**Julius Strobel,** vormals Th. Käsmobel, Markt 6.  
Auch werden daselbst eine Partie austrangirte Schirme zu ganz billigen Preisen verkauft.

**Damenputz** ) empfiehlt in schönster Auswahl, aufs Sauberste gearbeitet, zu wahren Spottpreisen  
und  
**Kinderhüte** ) **S. Tränkner,**  
H. Fleischergasse Nr. 6, 1. Et. (rother Krebs).

**Spazierstöcke,**  
neueste Muster in grösster Auswahl bei  
**C. Albert Bredow**  
im Mauricianum.

**Sommerhüte und Mützen**  
in neuen hübschen Façons sind abermals in neuer Sendung und grosser Auswahl von Paris angekommen bei  
**C. Albert Bredow**  
im Mauricianum.

**G. F. Märklin**  
am Markt Nr. 16  
empfehlen billigst

feine **Eisenauswaren**, als: Crucifixe, Altarleuchter, Armleuchter, Regenschirmhalter, Leuchter, Uhrgehäuse zum Stehen und Hängen, Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Lichtschirme u.  
fein lackirte **Kaffeeteller**, Leuchter, Spucknapfe, Weinkühler, Gläser-Präsentirteller mit sechs Fächern und Flasche, Cabarets zum Präsentiren des Backwerks, Messer- und Gabelkörbe, Brodkörbchen u.  
feine **Seifen** und **Parfümerien**,  
feine **Stearinkerzen** und **Wachslichter**,  
**Fenerzeuge**, **Cigarren-Etui**, **Briefhalter**, **Lichtschirme**, **Porte-monnaies**, **Streichwachslichter** u. c.; ferner **Brochen**, **Haarnadeln**, **Ohrgehänge**, **Gürtelknöpfe**, **diversen Schmuck** mit **Fuchsin** u. c.

**Schweißblätter und Gummihosenstege**,  
so wie wasserdichten Stoff, Stück- und ellenweise, empfehlen  
**G. Ettler & Comp.,**  
Brühl Nr. 89, der Hainstraße vis à vis.

**Das Neueste von Sommerfilzhüten**  
empfehlen billigst  
**Anton Quirin Fischer jr.,**  
Hainstraße Nr. 7 im Stern.

**Vollständiges Lager**  
von  
**Reise-Utensilien,**  
englischen und deutschen **Sätteln**,  
**Reit- und Fahrgeschirren**, **Jagd- und Angel-Requisiten**, so wie englischen, französischen und deutschen **Galanterie- und Kurzwaren**.

**Sein Lager von Herren-Kleidern**  
in größter Auswahl empfiehlt bei reeller und billiger Bedienung  
**Carl Kässner,** Hainstraße Nr. 25, Lederhof.

**Lager neuer Betten, Federn**  
und **Kopfmattressen** mit und ohne **Stahlfedern** zu den bekanntesten billigen Preisen bei  
**D. Schreyer,**  
Nicolaisstraße Nr. 51, 2 Treppen, Thüre rechts.

**Das Spiegel-Lager**  
Johannisgasse Nr. 36  
bei **F. A. Berger**

empfehlen eine bedeutende Auswahl gefertigter **Spiegel** mit und ohne **Console**, **Spiegelgläser** von allen Größen zu herabgesetzten Preisen.

**Das Schirmlager**  
von  
**Otto Langhammer,**  
Gewölbe Hainstraße Nr. 3 im Stern,  
empfehlen dem geehrten Publicum, um etwas zu räumen, elegante **Knicker** und **Sonnenschirme**, **Regenschirme** in **Seide** und **Baumwolle** zu sehr billigen Preisen.  
Bezüge und Reparaturen werden schnell und billig gefertigt.

**Feinste Filz-Herrenhüte**  
neuester Façon, in den verschiedensten Modefarben, empfiehlt billigst  
**H. T. Köberlings Hut-Fabrik,**  
Hainstraße Nr. 2.

**Corsetten ohne Naht,**  
I. beste vorzüglich gut sitzende Qualität à 1  $\frac{1}{2}$  10  $\frac{1}{2}$ ,  
**Rosshaarröcke**  
und **Rosshaarstoffe** empfiehlt  
**Carl Netto,** Peterstr. 23.

**Engros- und Endetail-Lager**  
feinster **leinenen**, **baumwollenen** und **wollenen**  
**Leibjäckchen,**  
**Strümpfe**, **Unterbekleider** bei  
**Carl Netto,** Peterstr. 23  
**Cravatten**, **Schlipse**, **Paß** und **Taschentücher**, fein und ordinair, **Reisetaschen** empfiehlt  
**Carl Netto**

**Fertige**  
**Herrenwäsche**  
empfehlen  
**Carl Netto.**

**Säcke**  
aller Art, so wie fertige  
**Wapp-Planen** und  
**Planen-Leinwand**  
empfehlen zu billigsten Preisen  
**Friderici & Co.**

Eine kleine Partie **Damenkleiderstoffe** werden billig verkauft  
Hainstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

**Wattirte Bettdecken** in **Seiden-**, **wollenen** u. **baumwollenen** Stoffen empfiehlt sortirt  
**Ernst Seiberlich.**

Eine Partie **seidene Herren-Cravatten**  
verkauft à 10  $\frac{1}{2}$  das Stück  
**Franz Mauer,** Markt Nr. 17.

**Seifenlager en gros u. en detail.**  
Gute trockne **Hauseife** das  $\frac{1}{2}$  18  $\frac{1}{2}$ , 11  $\frac{1}{2}$  für 15  $\frac{1}{2}$ ; schwarze **Seife** das  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$ , 11  $\frac{1}{2}$  für 16  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$ ; beste **Harzseifen** das  $\frac{1}{2}$  28 und 35  $\frac{1}{2}$ , 11  $\frac{1}{2}$  für 27  $\frac{1}{2}$  und 1  $\frac{1}{2}$  6  $\frac{1}{2}$ ; beste **Talgseifen** das  $\frac{1}{2}$  36 und 40  $\frac{1}{2}$ , 11  $\frac{1}{2}$  für 1  $\frac{1}{2}$  6  $\frac{1}{2}$  und 1  $\frac{1}{2}$  11  $\frac{1}{2}$ ; allerbeste **Kern-Talgseifen** das  $\frac{1}{2}$  45 und 50  $\frac{1}{2}$ , 11  $\frac{1}{2}$  für 1  $\frac{1}{2}$  12  $\frac{1}{2}$  und 1  $\frac{1}{2}$  15  $\frac{1}{2}$ , empfiehlt  
**S. R. Thielmann** in **Hohmanns Hof.**  
**Goldfische** mit **Gläsern** und **Regen** empfiehlt  
**Gust. Burckhardt,** Barfußgäßchen.



## Steinkohlen-Actien.

Eine starke Partie Zwickau-Schönaer-Bohr-Actien (ein neues Unternehmen, über welches wir Auskunft ertheilen) offeriren  
**Dufour Gebr. & Co.**

13 Stück	Grüner Steinkohlen-Actien,
15 "	Oberhohnd.-Schader do.,
35 "	do. Forst do.,
50 "	Bockwaer Actien,
50 "	Weissenborner Actien

zu verkaufen beauftragt

**Albert Duditloff, Neutirchhof Nr. 33.**

**Oberhohndorfer Forst- und Schader Actien, Weissenborner und Bockwaer Actien** verkauft

**Louis Meister.**

## Haus-Verkauf.

Ein Haus mittler Größe in hiesiger innerer Peters-Vorstadt in freundlicher Lage, mit Ausgang nach der Promenade, eigenem Brunnen, so wie Röhrrwasser und Waschhaus soll Erbtheilungs- halber verkauft werden.

Auskunft giebt Kauflustigen, nicht Unterhändlern, der Advocat **Samuel hier, Grimma'sche Straße Nr. 3.**  
 Leipzig, den 6 Juni 1855.

Zu verkaufen ist ein großes, zu allen Branchen brauchbares Hausgrundstück nicht weit vom bairischen Bahnhof, zu Speichern ganz vorzüglich geeignet, gegenwärtig 6 Procent Zinsen Reinertrag.

Neelle Käufer bittet man Adressen unter St. St. Nr. 3 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu verkaufen ist ohne Unterhändler in der innern Grimma'schen Vorstadt ein Haus mit Gärten, besonders für Gewerbetreibende passend, Preis 6000 Thlr. Adressen mit D. R. C. erbittet man poste restante.

Wegzugs halber zu verkaufen ein in der Vorstadt gelegenes, gut rentirendes Haus.

Adressen besorgt unter C. X. die Expedition d. Bl.

- 1) ein Gasthof mit Dekonomie,
- 2) zwei naheliegende Schankwirtschaften unvw. Leipzig,
- 3) ein freundlich schön gebautes Landhaus mit Garten,
- 4) zwei kleinere Landhäuser mit etwas Feld und
- 5) einige Landgüter sind zu verkaufen Hallesche Str. 7, 1 Tr

## Garten-Verkauf.

Ein großer, mit guten Obstbäumen, Wein u. Pflanzen versehener Garten im Johannissthal ist Veränderung halber, billig zu verkaufen. Nähere Auskunft darüber ertheilt der Kunstgärtner

**Bohland, Querstraße Nr. 1.**

Eine Bäckerei mit Mehlhandel, ganz in der Nähe, soll Verhältnisse halber für einige Hundert Thaler verkauft werden. Alles Nähere portofrei unter Adresse A. C. poste restante Leipzig.

**Pianosorte-Verkauf,** 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> octav., mit Metallplatte und starkem gefangreichen Ton, darunter ein schon gebrauchtes 6 octav., in gutem Stande, sehr billig, hohe Straße Nr. 14.

**Flügel- und Pianosorteverkauf.** Neue und gebrauchte Flügel, Fortepianos und Pianinos mit englischem und deutschem Mechanismus sind in großer Auswahl sofort billig zu verkaufen und werden andere dagegen mit angenommen im Pianosortegeschäft von **Payne, Petersstraße Nr. 13.**

Ein neues Piano, welches kürzlich für 175  $\text{fl}$  gekauft wurde, ist plöthlicher Ortsveränderung halber für 130  $\text{fl}$  zum Verkauf gestellt  
**Erdmannsstraße Nr. 15 parterre.**

Zu verkaufen sind einige gebrauchte, aber noch sehr gute Pianosortes, worunter sich auch ein Pianino von 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Octaven befindet (Hamburger Fabrikat), in der Pianosortefabrik von **Jul. Feurich, bairischer Platz Nr. 2B.**

Zu verkaufen sind Pianosortes mit und ohne Metallplatte am bairischen Platz Nr. 2a, 2 Treppen.

Zu verkaufen steht ein neues tafelförmiges Pianosorte, 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Octaven, Querstraße Nr. 3 parterre rechts.

Zu verkaufen ist ein neuer Salonflügel (passend auf ein Rittergut) nach der neuesten Construction gebaut, mit englischer Mechanik, Oberspreizen u. Metallplatte und vollem kräftigen Ton, **Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.**

Zu verkaufen, ein schönes 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> octav. Mahagoni-Pianosorte, 3 Doppelfenster, 2 Thüren, 1 Treppenleiter und andere Sachen wegen Umzug billigt Brühl 55/54, Tr. B. 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein vorzügliches Pianosorte, Tafelform mit Metallplatte, 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Octaven, Weststraße Nr. 1623 A.

**Für Jagd-Liebhaber.** Zwei schöne Delgemälde, des Jägers Aufbruch zur Jagd und Heimkehr, sind preiswürdig zu verkaufen kleine Burggasse Nr. 6, 1 Tr. rechts, nahe der Zeiger Straße.

Zu verkaufen ist eine Trödelbude in gutem Zustande Trödelmarkt bei Hause.

## Streichgarn = Maschinen = Verkauf.

Drei Friesmaschinen, 2 Worspinn-Krempelmaschinen, 1 Cylinder-Fetnspinnmühle à 120 Spindeln, 8 Handspinnmühlen à 60 Spindeln, Wolf nebst Haspeln, sämmtlich mit Beschlügen im Gange, sind Veränderung wegen billig zu verkaufen. Die Localität, wo die zum Betrieb erforderliche Dampfkraft lohnweise gegeben wird kann ebenfalls mit übernommen werden. Näheres darüber ertheilt Herr **Carl Schubert** in Leipzig, Reichstraße Nr. 13.

## Meubles-Verkauf.

Holigasse Nr. 4, 2. Etage, stehen zur Auswahl gute Mahagoni-Meubles zu billigen Preisen zu verkaufen.

## Billiger Verkauf.

Ein Secretair, 6 Polsterstühle, 1 Spiegelschränken, 1 Sopha, 1 Großvaterstuhl. Hallesche Straße Nr. 6, 3. Etage von 7—10 Uhr und von 1—3 Uhr.

**Meubles-Verkauf.** Bureau, Commoden, Kleiderschränke, 1 und 2thür. Pult-Commoden mit und ohne Aufsatz, Näh-, Wasch- und andere Tische, Rohrstühle, 1 Sopha, 3 Stuhlhren, 1 kl. Wanduhr, alle richtig gehend. 1 Goldrahmen-Spiegel u. a. m. sind billig zu verkaufen Ritterstraße 25, parterre.

Billig zu verkaufen ist ein schon gebrauchtes Sopha Petersstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist 1 dauerhafter Divan mit eichenem Gestelle, 1 Tisch, 1 Koffhaarmatrage, 2 vollst. Gebett Betten Brühl 40, 2 Tr.

1 Pultcommode (Nussbaum), 1 Gebett rothgestreifte schöne Federbetten und 1 kleine Wanduhr sollen Verhältnisse halber verkauft werden Frankfurter Straße 59 im Hofe rechts 1 Tr.

Zu verkaufen ist eine neue silberne Cylinderuhr, von zweien die Auswahl, 1 große Brückenwaage, auch etwas Kupfergeschirr, **Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.**

Zu verkaufen sind zwei weiß gestrichene Gartendänke auf dem Trödelmarkt.

Ein Regenbad und ein sehr guter Stuhlflügel (Tröndlin) ist zu verkaufen Königsplatz Nr. 15 parterre.

## 2 Stück Geldkassen,

eine doppelt mit Schrank darunter und eine größere mit Anlegekettel, beide ganz gut, sind zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 51 im Brauhause im Gewölbe.

**Eine Drehbank** mit eisernem Aufsatz und Schwungrad ist für 30 Thlr. zu verkaufen  
**Eisenstraße Nr. 28 im Hofe links parterre.**

Eine große Waage mit massivem Galgen und ca. 12 Ctr. eisernen Gewichten soll billig verkauft werden durch den Hausmann **Wesfer, Petersstraße Nr. 42**

Zu verkaufen sind gute Waschwannen, kleine ganz reinliche Bierflaschen billig. **Große Fleischergasse Nr. 2, 4. Etage zu erfragen.**

Zu verkaufen sind 4000 Stück Weinflaschen, 500 Bierflaschen, 1 großer kupferner Kessel, 76 Pfund schwer, mehrere kupferne Waschblasen, 2 große Pappenpressen, 1 Holländer, 2 eiserne Walzen, Eisengeräthe aller Art bei

**J. C. Lanzenhauer, Frankfurter Straße Nr. 46.**



## Wagen-Verkauf.

Eine Auswahl von neuen vierfüßigen und halbverdeckten Wagen, das Neueste und Eleganteste, so wie auch gebrauchte leichte halbverdeckte Wagen stehen zu verkaufen bei  
**Ferd. Rödler im Kurprinzen.**

Zu verkaufen ist von einem Gewölbe eine große rothgestreifte Marquise in der Restauration Brühl Nr. 64.

Zu verkaufen ist billig eine Stahlfeder-Matratze nebst Keilkissen und Bettstelle und ein braunpolirter Spiegel Petersstraße Nr. 15, im Hofe 3 Treppen links.

Zu verkaufen ist billigst eine wenig gebrauchte Communalgarden-Armatur nebst Dienstrock Halle'sche Straße Nr. 7 im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein vollständiges Communalgardenzeug für 10 Zhlr. Petersstraße Nr. 31.

Ein vollständiges, nobles Reitzzeug, nur wenig gebraucht und sehr gut gehalten, ist billig zu verkaufen bei **J. G. Jrmier, Holzgasse Nr. 6.**

### Wagenverkauf.

Mehrere neue ganz und halb bedeckte, solid nach neuesten Façons gebaute Wagen, desgl. 3 gebrauchte 4füßige Faloussiwagen in sehr gutem Stande, zu verschiedenen Preisen, stehen billig zu verkaufen Windmühlengasse Nr. 11 beim Stellmachermeister Lange.

### Wagen-Verkauf.

Zu verkaufen sind zwei schöne Faloussi-Wagen (Droschken), eine leichte Halbchaise, ein- und zweispännig zu fahren, so wie ein leichter Jagdwagen und mehrere Kutschgeschirre Gerberstraße 56.

### Wagen-Verkauf.

Ein solid gebauter, moderner halb bedeckter Wagen mit Rücksitz, auf Druckfedern, steht zum Verkauf kleine Windmühlengasse Nr. 10.

Zu verkaufen ist ein zweiräderiger Handwagen im weißen Adler.

Zu verkaufen stehen eine vierfüßige Halbchaise und ein offener Stuhlwagen, beides in gutem Zustande, bei dem Lackirer **Wilhelm Kirsten, kleine Pleißenburg.**

Wagenverkauf. Zu verkaufen stehen billig eine gebrauchte gute 4füßige Chaise mit Faloussien und ein leichter Jagdwagen mit breiter Spur bei dem Sattlermeister **Rosenthal** in der königl. Postwagenremise.

## Habt Acht!

### Für die Herren Vogelliebhaber.

Es sind noch 16 Stück ausgezeichnete, echt ungarische Sprosser zurückgeblieben, welche **Anton Waneck** jedes Jahr zurückläßt. Dieselben sind zu verkaufen halber Mond, Halle'sche Straße 13. **Anton Waneck, Vogelhändler aus Prag.**

Veränderung halber sind 2 Canarienheden mit 3 Jungen und 2 Eiern zu verkaufen Webergasse Nr. 2, 3 Treppen.

Ein Pferd steht zu verkaufen und ist in der Brezel das Nähere zu erfragen.

Zu verkaufen sind zwei junge Hunde von sehr guter Race (Boxer), 1/2 Jahr alt, Mäcker, Herrn Oberländers Gut.

Drei Stück fette Schweine stehen zu verkaufen beim Wirth im Thüringer Hof.

### Für Blumenfreunde.

Der diesjährige Blumenzweibeln-Katalog von **G. Kruff**, Blumist in Sassenheim und Leipzig, ist angekommen und von heute an bei Unterzeichnetem gratis zu haben. **G. C. Poetsch, Petersstraße Nr. 19, 1. Etage.**

## S e u.

Eine Partie vorjähriges Heu, ungefähr 150 Ctr., soll wegen Räumung des Bodens billig verkauft werden. Wo? erfährt man in der Expedition d. Bl.

Zu verkaufen sind billig 100 Centner altes Heu und 10 bis 12 Schock gutes Gersten- und Haferstroh. Näheres bei **S. Dähne, Colonnadenstraße 1615 d., 3. Et.**

### Kunfelrüben-Pflanzen

sind zu verkaufen in Eutrichsch bei **Winkler.**

Dreizehn Drangerie-Bäume, 1 Lorbeer- und 1 Granatbaum, von ersteren 9 Stück mindestens 6 Fuß und darüber hoch, gut gepflegt in eichenen Käßeln mit Eisenband, beabsichtigt der Unterzeichnete wegen Veränderung der Ueberwinterunglocalität zu verkaufen. **Anton Merz in Greiz im Voigtlande.**

Zu verkaufen ist guter Rheinwein, direct bezogen, à Flasche 15 Ngr., große Fleischergasse Nr. 2, 4. Etage zu erfragen.

**Würfelfoble à Scheffel 11 Ngr., Steinfoblenziegel à 100 Stk. 9 Ngr. frei ins Haus empfiehlt als ein schönes und billiges Brennmaterial**

**A. Haring, hohe Straße Nr. 2a.** Bestellungen werden angenommen Salzgäßchen bei Hrn. Drechslermeister **Bandius.**

## Echten peruan. Guano

empfehl

**Emil Meinert,**  
Neumarkt Nr. 4.

## Mutterlaugen-Badesalz.

Die ergebene Anzeige, daß ich auch dieses Jahr bei Herrn **G. Herm. Penn** (Salzverkauf im Halle'schen Gäßchen) in Leipzig ein Commissions-Lager von hiesigem Mutterlaugen-Badesalz errichtet habe, welcher Herr in den Stand gesetzt ist, dasselbe zum Fabrikpreis mit Aufschlag der Fracht zu verkaufen. **Friedr. Penn, Köfen, im Juni 1855.**

## Bremer Cigarren!

Ambalema 25 Stück 7 1/2 N, Columbia 25 Stück 7 N, Londres 25 Stück 7 1/2 bis 15 N, Victoria 25 Stück 10 N, Hav. Emprassa 25 Stück 12 N, Sylva 25 Stück 15 N empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes **Julius Kiepling, Dresdner Str. 57.**

## Cigarren.

**Echte Havanna à Mille 25-50 N,**  
**Trabucillos . . . à . . . 25 N, 20 N, 18 N,**  
**Londres . . . . . à . . . 20 N, 16 N, 12 N, 10 N,**  
**Ambalema . . . . . à . . . 11 N**

empfehl in abgelagerter Waare **Julius Kratze, Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.**

Ein reich assortirtes gutes Cigarren-Lager in mittel, feinerer und importirter Waare empfiehlt **A. G. v. d. Planitz, Grimma'sche Straße Nr. 20.**

**Libertas-Londres-Cigarren No. 48 à 12 N pr. m.,**  
1/10 Kiste 1 1/2 N,  
**Cuba und Columbia à 10 N, 25 Stück 7 1/2 N,**  
**Maryland und Kentucky à 5 N, 25 Stück 4 N,**  
empfehl in schöner alter und preiswerther Waare **Friedrich Schuchard, Markt 16, Petersstr.-Eck.**



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Zweite Beilage zu Nr. 164.)

13. Juni 1855.

## Guano-Fabrik zu Leipzig.

Fabrik: vor dem Serberthore.  
Comptoir: Nicolaisstraße Nr. 39.

## Importirte Cochinchina: Sübner

Gustav Burekhardt, Barfußgäßchen.

empfiehlt zum Verkauf

### Adresse:

## Moritz Siegel Nachfolger, Weinhandlung

en gros & en détail,  
verbunden mit Weinstube,  
Leipzig,  
Grimma'sche Strasse, Mauricianum,  
unweit des Wollmarkts.

## Champagner-Lager

en gros und en détail  
von

## J. H. Meyer Wwe.,

Neumarkt Nr. 6,  
vis à vis der großen Feuerkugel.

Außerdem empfehle noch: Limonade gazeuse, Soda- und kohlen-saures Wasser.

### Cigarren.

Las Dos Hermanas pr. Mille 60 ¢. La Esperanza  
pr. M. 46 ¢. El Fuego pr. M. 34 ¢. Upmann pr. M.  
30 ¢. El Marinero pr. M. 20 ¢. La Evidencia pr. M.  
15 1/2 ¢. La Perla de las Antillas (Londres-Façon)  
pr. M. 15 ¢. Rio Hondo pr. M. 12 1/2 ¢. La Competencia  
pr. M. 12 ¢. Las tres Coronas pr. M. 9 1/2 ¢. empfiehlt  
als etwas Vorzügliches auch im Einzelnen  
Alexander Haberland, kl. Fleischergasse No. 9.

Echt französische, holländische, russische, türkische Rauchtobake,  
Varinas, Portorico, Petit-Portorico. in Rollen à 6 ¢ pr. &  
empfiehlt  
A. E. v. d. Planitz,  
Grimma'sche Straße Nr. 20.

Schnupftobake von Gebr. Bernard, Franz Bo-  
longaro, Gebr. Bolongaro Crevenna, Franz Fo-  
veaux, Lotzbeck & Co, echten Nessing, Nach-  
toches, russischen, Virginie, so wie echten Lady  
twist (Kautabat) empfiehlt  
A. E. v. d. Planitz, Grimm. Straße Nr. 20.

Bei gegenwärtiger Wollmesse empfehlen wir abermals beste

### Londres-

Cigarren in 1/10- und 1/4-Risten, 1000 Stück 12 ¢, desgleichen  
alle andere beliebte echte Savanna-, Bremer und Ham-  
burger Fabrikate, so wie die vorzüglichsten inländischen Sor-  
ten von 4, 6, 10 bis 50 ¢ pr 1000 Stück.

G. C. Marx & Co., Brühl 89,  
vis à vis der Hainstraße.

### Cigarren

zu allen Preisen in abgelauertter Waare empfiehlt

## Bruno Zuckschwerdt,

Petersstraße Nr. 1.



## Serapium von Th. Hess in Kiel,

(NB. Nicht zu verwechseln mit dem später hier ange-  
zeigten Serapium von Voigt & Comp. in Kiel.)  
welches sowohl bei alten als sich erst bildenden  
Brustaffectionen sich mehrjährig als wirksam  
gut bewährt hat, ist fortwährend in Kruten à 1 Thaler, so wie  
auch zu größerer Bequemlichkeit, besonders auf Reisen, in Form  
von Bonbons und in Schachteln zu 15 Ngr. in Leipzig nur  
echt zu haben bei G. B. Heisinger im Mauricianum.



## Doctor Kochs

(Königl. Preuss. Kreis-Physikus zu Heiligenbeil)

## Kräuter-Bonbons

haben sich durch ihre Güte allerwärts den Ruf  
als das schnellwirkende und vorzüglichst be-  
währteste Linderungsmittel für Brust-, Katarrh- und  
Hustenleidende erworben und sind in Original-Schachteln  
à 10 Ngr. und 5 Ngr. stets vorrätig beim Conditore Heinrich  
Ortelli, Thomaskäfigen in Leipzig.

Antony-Pflaumen à 2 Ngr. pr. Pfd. empfiehlt als sehr preiswerth  
Gustav Zuckoff,  
Hainstraße, Tuchhalle.



## Gerbstaedter Zwieback

für Kinder empfiehlt die Conditorei von G. Binck in Halle a/S.,  
Leipziger Thor. Aufträge zu Versendungen werden freundlichst  
angenommen und schnell ausgeführt.

## Natürliche Mineralbrunnen.

Von sämtlichen resp. Brunnen-Directionen in Folge  
meines bedeutenden Bedarfs an Mineral-Wässern für hier  
und Umgehenden mit der Haupt-Niederlage betraut, führe  
ich in diesem Jahre folgende bis zum eintretenden Winter  
stets von den Quellen in ganzen und halben Krügen bezogene  
Mineralbrunnen:

- |   |   |
|---|---|
| 1. Adelheidsquelle.                     | 23. Kissinger Rakoczibrunn.                       |
| 2. Biliner Sauerbrunn.                  | - Gasfüllung.                                     |
| 3. Carlsbader Mühlbrunn.                | - Glasflaschen.                                   |
| 4. - Neubrunn.                          | - Glasfl., Gasf.                                  |
| 5. - Schlossbrunn.                      | 24. Kreuznacher Elisabethbr.                      |
| 6. - Sprudel.                           | 25. Liebwerdaer Sauerbrunn.                       |
| 7. - Theresienbr.                       | 26. Lippspr. Arminius-Quelle.                     |
| 8. Dryburger Sauerbrunn.                | 27. Marienbader Ferdinandsbr.                     |
| 9. Eger Franzensbrunn.                  | 28. - Kreuzbrunn.                                 |
| 10. - Salzquelle.                       | 29. Pillnaer Bitterwasser.                        |
| 11. - Wiesenquelle.                     | 30. Pyrmonters Stahlbrunn.                        |
| 12. Elsterbrunn.                        | 31. Saidschützer Bitterwasser.                    |
| 13. Emser Kesselbrunn.                  | 32. Schlangensbader Wasser.                       |
| 14. - Kränchesbrunn.                    | 33. Schlesier Obersalzbrunn.                      |
| 15. Fachinger Sauerbrunn.               | 34. Schwalbacher Stahlbrunn.                      |
| 16. Friedrichshaller Bitterw.           | 35. - Weinbrunn.                                  |
| 17. Geilnauer Sauerbrunn.               | 36. Selterserwasser.                              |
| 18. Gieshübler Sauerbrunn.              | 37. Spaa Pohon.                                   |
| 19. Gleichenberger Constant-<br>quelle. | 38. Vichy grande Grille.                          |
| 20. Haller Jodwasser.                   | 39. Weilbacher Schwefelbr.                        |
| 21. Homb. Elisabethquelle.              | 40. Wildunger Sauerbrunn.                         |
| 22. Kissinger Maximilianbr.             | 41. Wittekinder Salzbrunn.<br>do. do. Gasfüllung. |

Carlsbader Sprudelsalz.  
Kreuznacher Mutterlaugensalz.  
Wittekinder do.  
Seesalz.  
Pastilles digestives de Bilin.

In Folge oben erwähnter Begünstigungen bin ich durch  
mein reich assortirtes Lager in den Stand gesetzt, Aufträge  
meiner geehrten Geschäftsfreunde und des resp. Publicums  
unter denselben Bedingungen wie die resp. Brunnen-Direc-  
tionen aufs prompteste auszuführen.

Selten verordnete und in meinem Lager daher nicht vor-  
rätliche Mineralbrunnen erbiere ich mich möglichst schnell  
unter den billigsten Bedingungen von den Quellen zu liefern.  
Die künstlichen Mineralwässer sind zu den Fabrikpreisen  
ebenfalls bei mir zu haben, verabfolge sie aber nur auf  
ausdrücklichen Wunsch.

Leipzig, im Juni 1855.

Mineralwasser-Handlung von  
Samuel Bitter,  
Peterstrasse, im grossen Reiter.

## Edinburger Ale

vom Kaiser empfiehlt  
Fried. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

## Die Weinhandlung

von J. N. Lorenz, Neumarkt Nr. 10  
empfiehlt ihr Lager von feinen Würzburger und Rheinwein, so  
wie auch von französischem Rothwein in Flaschen à 7½, 10,  
15 und 20  $\mathcal{R}$ , auf's Duzend 13 Flaschen, in Eimern à 18,  
20, 24, 32 und 40  $\mathcal{R}$ .

## Maitrank

von frischem Waldmeister à Flasche 5  $\mathcal{R}$ .  
Frankfurter Apfelwein von den feinsten Gold-Reinetten  
à Flasche 3  $\mathcal{R}$ . empfiehlt  
Emmerich Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7.

## Weine

in Gebinden und Flaschen, worunter ein vorzüglich guter  
Speisewein, à Eimer 12 Thlr., à Fl. 3  $\mathcal{R}$ .  
empfiehlt

Moriz Stierba,  
Gerberstrasse Nr. 3.

Wein sehr gut assortirtes

## Cigarren-Lager

empfehle ich bestens.

Moriz Stierba,  
Gerberstrasse Nr. 3.

Die von mir empfohlene

## Apollo-Seife

übertrifft an Ausdauer und Fettgehalt jede andere Seife  
und kostet 5  $\mathcal{R}$ . pr. Pfd., 17  $\mathcal{R}$ . pr. Ctr.  
S. Welger, Ulrichsgasse Nr. 29.

## Halbind. Syrup,

gut von Geschmack, à 15 Pf. pr. Pfd.,

geriffene Graupen, 15 Pf. pr. Pfd.,  
empfiehlt S. Welger, Ulrichsgasse Nr. 29.

f. Patent-Weizenstärke 38 Pf. pr.  $\mathcal{R}$ ,  
i. Weizenstärke 34 Pf. pr.  $\mathcal{R}$ ,  
Mittel-Weizenstärke 30 Pf. pr.  $\mathcal{R}$ ,  
Stärke-Gummi (Dextrin),  
Fadennudeln, weiss und gelb, 30—36 Pf. pr.  $\mathcal{R}$ ,  
Strauss-, Band- u. Figurennudeln 36 Pf. pr.  $\mathcal{R}$ ,  
Maccaroni 40 Pf. pr.  $\mathcal{R}$   
empfiehlt das Productengeschäft von  
Alfred Zander, Dresden Strasse Nr. 6.

## Schmelz- und Salzbutter,

neue Waare, in Kübeln und ausgewogen bei  
Theodor Seid, Petersstrasse Nr. 19.

## Neue schott. Matjeshäringe,

fette zarte Qualität, sind erneuert eingetroffen, in Schocken und  
einzelnen Stück empfiehlt und verkauft  
Gottlieb Kühne, Petersstrasse Nr. 43/34.

Neue Matjes-Häringe,  
neuen Hamburger Caviar und Sar-  
dines à l'huile,  
geräucherten Rheinlachs,  
Maitrank à Bout. 10  $\mathcal{R}$ .  
im Auser- und Weinkeller von  
H. Haupt.

## Matjes-Häringe

in schöner fetter Qualität bei  
Theod. Seid, Petersstrasse Nr. 19.

## Neue Matjes-Häringe

vorzüglich schöner Qualität empfiehlt im Ganzen und im Einzelnen  
Gustav Juckoff, Painstrasse, Tuchhalle.

## Neue schott. Matjes-Häringe,

hart und fett, verkaufe billigst  
Carl Goldt jun., Petersstrasse Nr. 8.

Mecklenburger Schinken à 7  $\mathcal{R}$  bei ganzen Schinken  
von 4 bis 20  $\mathcal{R}$  à Stück, feine Cervelatwurst à 9  $\mathcal{R}$ ,  
neue Matjeshäringe, beste Waare, à Schock 1  $\mathcal{R}$ , à Stück  
6 und 7  $\mathcal{R}$  bei  
F. T. Bähr im Schuhmachergässchen.



## Champagner- und Weinflaschen

kauft fortwährend zum höchsten Preise die Weinhandlung von  
F. H. Ebert, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Frische Milch ist täglich zu haben à Kanne 10 Pf., auch  
Buttermilch, Ritterstraße Nr. 22.

Frische Rittguts-Butter ist angekommen die Kanne 16 Ngr.  
Petersstraße Nr. 29 im Victualien-Geschäft.

Neue saure Gurken sind zu haben  
Goldhahngäßchen Nr. 9.

Getragene Herrenkleidungsstücke werden zu kaufen ge-  
sucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6 part.

Gute Rittgutsbutter wird dauernd für guten Preis  
gesucht. Näheres Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Zu kaufen gesucht wird Guß- und Schmelzisen, Zinn, Zink,  
Blei und Messing in großen und kleinen Portionen bei F. C.  
Lanzenbauer, Frankfurter Straße Nr. 46.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Stubenthüren, 3 Ellen  
15 Zoll hoch und 1 Elle 14 Zoll breit. Näheres beim Haus-  
mann Markt Nr. 9.

Zu kaufen gesucht wird ein Piano. Offerten nimmt  
Herr Bäckmeister Buchner, Grimma'sche Straße Nr. 31 an.

**Offerte.** Baare Vorschüsse in kleinen oder groß. Posten  
bei momentaner Verlegenheit auf alle courante  
Baaren, so wie Leih- u. Scheine und andere Werthpapiere und  
überhaupt alle Gegenstände von Werth leistet stets unter billigen  
Bedingungen und selbstverständlicher Discretion

**C. A. Schneider,**

Ritterstraße Nr. 25 parterre.

Ein im Harmonikaspielen gründlich erfahrener junger Mann  
wünscht gegen billiges Honorar Unterricht zu ertheilen, um seine  
jezt freien Stunden ausfüllen zu können. Adressen unter R. S.  
nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Zu temporärer Aushilfe sucht einen Schreiber  
Leipzig, den 12. Juni 1855.

Advocat **Freiesleben.**

Einem tüchtigen Gärtnergehülfen, welcher sich gern und willig allen  
vorkommenden Arbeiten dieses Faches unterzieht, wird sofort dauernde  
Condition nachgewiesen vom Handelsgärtner **Fischer** im Ritter-  
gutsgarten zu Stöckeritz.

Einen Laufburschen von 14—15 Jahren sucht zum sofortigen  
Antritt  
**S. Salinger,** Querstraße Nr. 4.

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen,  
können sich melden Hospitalplatz Nr. 1, 2 Treppen rechts.

**Grübte Näherinnen** finden Beschäftigung Reichels Garten,  
Vordergebäude 3 Treppen.

**Grübten Weißnäherinnen** kann dauernde Beschäf-  
tigung nachgewiesen werden Weststraße Nr. 1678 part. rechts.

Gesucht wird ein reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes  
Stubenmädchen im Ddeon.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Dienstmädchen für Küche und  
alle Hausarbeit. Gute Atteste und Reinlichkeit sind Hauptfor-  
dernisse. Näheres Frankfurter Straße Nr. 23, 1 Treppe.

Gesucht werden mehrere Mädchen zu leichter Näharbeit in  
Sohlis Nr. 68 B, Vorderhaus im 2. Stock.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird zu  
mieten gesucht Erdmannstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein Dienstmädchen wird gesucht zum 15. dieses Monats lange  
Straße Nr. 15 parterre.

Eine gesunde, am liebsten ausstillende Amme wird sogleich  
gesucht Gerberstraße Nr. 20.

Ein junger Mann, als Unterofficier verabschiedet, zuletzt Feuer-  
mann gewesen, sucht ein Unterkommen als Herrendiener, Markt-  
helfer oder Maschinenheizer, auch können Dienste im Schreiben  
und Rechnen geleistet werden. Adressen beliebe man gefälligst in  
der Expedition d. Bl. unter M. M. niederzulegen.

**Gesuch.** Ein noch rüstiger unverheiratheter Mann, der einige  
dreißig Jahre in einer bedeutenden, seit einiger Zeit aufgegebenen  
**Wollhandlung** ununterbrochen als Commis gestanden, gegen-  
wärtig auch in einem solchen Geschäft interimistisch beschäftigt ist  
und namentlich als eben so **gewandter Einkäufer** als **tüch-  
tiger Sortirer** empfohlen werden kann, sucht unter bescheidenen  
Ansprüchen ein dauerndes Engagement in einem gleichen oder dem  
ähnlichen Wirkungskreise, oder auch als **Lagerdiener in einem  
Saags-Geschäft** etc. Sein langjähriger Aufenthalt bei einem  
und demselben Principal dürfte wohl das sprechendste Zeugniß für  
seine Brauchbarkeit und Zuverlässigkeit abgeben. Geehrte Anträge  
will Herr **C. G. Ottens** in Leipzig die Güte haben entgegen  
zu nehmen und gern über den Suchenden nähere Auskunft ertheilen.

Ein verheiratheter junger Mann sucht unter bescheidenen An-  
sprüchen Arbeit, sei es in welcher Branche es wolle, da er in  
jeder Arbeit geschickt ist. Zu erfragen Brühl, Schwabes Hof  
bei Herrn **Maasch.**

Ein tüchtiger Comptoirist, der englischen und französischen  
Sprache ganz mächtig, sucht, von guten Empfehlungen unter-  
stützt, eine Stelle zum 1. Juli oder später auf hiesigem Plage,  
unter Adresse J. S. Nr. 78 poste restante Leipzig.

Ein unverheiratheter militärfreier Mann sucht einen Dienst als  
Kutscher, Markthelfer oder Hausknecht, welchem auch die besten  
Zeugnisse zur Seite stehen. Das Nähere bei Herrn **T. Werlther,**  
Windmühlenstraße Nr. 1.

Für einen jungen gebildeten Dekonomen wird Verhältnisse hal-  
ber eine Verwalterstelle sofort gesucht. Adressen bittet man unter  
O. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenener Kellner sucht Stellung, oder  
auch als Diener mit auf Reisen zum sofortigen Antritt.  
Näheres bei

**Karl Saake,** Plauenscher Platz Nr. 1.

Ein junger kräftiger Mensch,  
nicht von hier, welcher schon längere Zeit in einem Material-  
geschäft gewesen ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Juli  
ein Unterkommen als Laufbursche oder sonst dergleichen.

Gefällige Adressen bittet man Moritzstraße Nr. 9, im Hofe  
2 Treppen niederzulegen.

Ein kräftiger Bursche mit guten Schulkenntnissen, der vergan-  
gene Ostern die Schule verlassen, sucht unter bescheidenen An-  
sprüchen einen Dienst in einer Buch- oder sonstigen Handlung.  
Näheres große Windmühlenstraße Nr. 44 parterre.

Eine Wäsche in Wurzen, die sich eine **Wäsch- u. Bleich-  
anstalt** in der **Wilde** eingerichtet hat, kann noch einige Wäsche  
annehmen. Sie bittet die geehrten Herrschaften, die ihr Wäsche  
übergeben wollen, sich Dresdner Straße Nr. 33, 1 Tr. links zu  
erkundigen oder ihre Adresse dort niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen von auswärts, das sich dem Kochen  
und aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht sofort oder zum  
1. Juli einen Dienst.

Zu erfragen bei Witwe **Kirst,** Brühl Nr. 47.

Ein junges anständiges Mädchen von nicht unangenehmem  
Aeußern sucht baldigst als Verkäuferin oder in einer Conditorei,  
da sie jetzt in einer ist, aber Veränderung halber abgeht, eine  
andere Stelle; es wird weniger auf Gehalt als auf gute Behand-  
lung gesehen. Gütige Adressen bittet man gefälligst unter Chiffre  
F. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine **Köchin,** welche sich auch der häuslichen Arbeit unter-  
zieht und längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht bis 1. Juli  
Dienst. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, welches im Schneidern, Platten,  
Zeichnen und Serviren geübt, auch in der Küche nicht unerfahren  
ist und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht unter bescheidenen An-  
sprüchen als Stubenmädchen, Jungemagd oder sonst einen anständigen  
Dienst, hier oder auswärts, zu erfragen Stadt Freiberg im H. 2 Tr.

Ein junges Mädchen sucht Arbeit im Nähen, sei es neu oder  
bloß auszubessern, ganz gleich, in oder außer der Behausung. —  
Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 15 bei **Lippold,** rechts  
1 Treppe.



Als Wirthschafterin sucht eine völlig zuverlässige, in allen wirthschaftlichen Kenntnissen und der feinern Küche praktisch erfahrene, gebildete Demoiselle in gesetzten Jahren eine Stelle für sie passend. Auf gütige Nachfragen würde sofortige Auskunft ertheilt bei Herrn Buchbindermeister J. Lange, Kupfergäßchen, Dresdner Hof, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, in der Küche gut erfahren, sucht zum 1. Juli einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Hainstraße Nr. 3 in der Hausflur.

Ein anständiges Mädchen, welches nähen und platten kann und in allen weiblichen Arbeiten, so wie in der Küche wohl-erfahren ist, sucht zum 15. d. M. oder 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Colonnadenstraße, Miethbewohnerhaus 2 Tr.

Ein gebildetes Mädchen von auswärts wünscht einen Platz als Ladenmädchen oder eine Wirthschaft zu führen und ist gegenwärtig selbst zu sprechen. Das Nähere Neumarkt, in der Marie im Hofe quervor 2. Etage.

Ein wohlgebildetes, solides Mädchen in gesetzten Jahren, von außerhalb, welches 3 Jahre in einem großen Mehlgeschäft und mehrere Jahre in andern Verkaufsgeschäften conditionirte, sucht sofort oder zum 1. Juli Condition; selbige würde auch einen Posten bei Kindern oder für Jungemagd annehmen. Zu erfragen Brühl im Kranich bei Herrn A. Heintz im Hofe 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht sofort oder zum 15. d. M. für häusliche Arbeit oder Kinder Dienst. Adressen bittet man niederzulegen Auerbachs Hof in der Schuhmacherbude.

Ein anständiges solides Mädchen von auswärts sucht sogleich einen Dienst bei Kindern oder zu häuslichen Arbeiten. Näheres bei dem Hausmann Katharinenstraße Nr. 16 parterre.

Eine in allen Arbeiten geübte Jungemagd sucht Stelle als solche oder auch als Verkäuferin. Adressen bittet man Reichsstraße Nr. 8 und 9 im Schuhmachergewölbe abzugeben.

Ein gebildetes, nicht zu junges Mädchen sucht eine Stelle als Wirthschafterin in der Dekonomie der Hausfrau zur Seite oder auch zur selbstständigen Führung eines städtischen Haushalts; sie würde sich mit Liebe der Kinder annehmen, und ist im Besitze guter Zeugnisse.

Näheres große Fleischergasse Nr. 1, 2 Treppen.

Ein solides, fleißiges und kräftiges Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst für Küche und Hausarbeiten, selbige wird von ihrer Herrschaft aufs Beste empfohlen, Petersstraße Nr. 40, 3. Etage vorn heraus.

Ein anständiges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen anständigen Dienst, sei es als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Näheres Tauchaer Straße Nr. 14 B part. rechts.

Ein freundliches, stilles und flinkes Stubenmädchen, welches bei ihrer Herrschaft längere Zeit diente, sucht Verhältnisse halber einen Dienst und sieht nur auf gute Behandlung. Das Nähere ist zu erfragen in Lehmanns Garten 2. Haus parterre rechts.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht sogleich oder zum 1. Juli einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Näheres Kl. Windmühlengasse Nr. 1 a parterre.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, auch von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht bis zum 1. Juli ein anständiges Unterkommen. Gr. Windmühlenstr. 33 beim Hausmann.

Ein Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfahren Münzgasse Nr. 18, erste Etage.

Ein solides Mädchen sucht ein Paar Aufwartungen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 15 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht werden von einem ordentlichen Mädchen Aufwartungen. Adressen abzugeben Burastraße Nr. 25, 1. Etage.

### Mieth = Gesuch.

Eine 1. oder 2. Etage in der inneren Vorstadt, am liebsten in der Nähe der Centralhalle oder Reichels Garten, zu Michaelis zu beziehen, wird gesucht und bittet man Adressen in der Expedition dieses Blattes unter Z. J. abzugeben.

Eine Niederlage in der Königsstraße oder in der Nähe derselben wird sogleich zu miethen gesucht.

Cruft Keil, Königsstraße Nr. 14.

### Gesucht

wird zu Johannis d. J. ein kleines Familienlogis im Preise von 60 bis 100  $\text{fl}$ , in der Stadt oder Vorstadt. Adressen gef. abzugeben Thomaskirchhof Nr. 19, Hotel garni.

Auf der Johannisgasse, Bosenstraße oder Königsstraße wird von einem ledigen Mann ein ruhig gelegenes und freundliches Logis von 2-3 unmeublirten Zimmern zu Johannis zu miethen gesucht. Adressen sub J. S. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

### Gesucht

wird zu bevorstehende Michaelis von ein Paar kinderlosen und pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Familienlogis im Preise von 30-40  $\text{fl}$ . Adressen bittet man im Mauricianum bei Herrn Kaufmann Schirmer abzugeben.

### Gesucht

wird sofort oder zum 1. Juli für eine einzelne Person ein meublirtes Stübchen im Preise von 20-30 Thlr.

Adressen bittet man unter A. K. Nr. 8 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis ein Familienlogis, zwei Stuben und Kammern, im Preise von 60-80 Thlr., in der Gegend von der Windmühlen- bis zur Schützenstraße. Gef. Offerten nimmt die Expedition d. Bl. unter Chiffre E. A. entgegen.

Ein solides, in gesetzten Jahren stehendes Mädchen sucht zum 1. August ein Logis von heller Stube und Kammer nicht über 2 Treppen. Adressen mit Preisangabe sind abzugeben Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Gewölbe.

Gesucht wird eine Schlafstelle von einem soliden Mädchen von 12-16  $\text{fl}$ . Beliebige Adressen bittet man abzugeben Reichsstraße Nr. 50 in der Hausflur.

Ein solides Mädchen sucht eine Schlafstelle oder ein kleines Stübchen, wo möglich Tauchaer Straße oder deren Nähe. Zu erfragen Reudnitz, kurze Gasse Nr. 117 c.

Pianosorte-Vermiethung: 1 Flügel, gut für Anfänger, für 15  $\text{fl}$ , Reichstr. 3, im Hofe 1. Etage quervor.

### Garten = Vermiethung.

In der neuen Straße Nr. 7 ist Verhältnisse halber ein eingerichtet, mit mehreren tragbaren Obstbäumen besetzter Garten sogleich anderweit zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

### Vermiethung.

Ein neu eingerichtetes schönes Logis in Eutritsch, besonders als Sommerlogis und für größere Familien passend, nebst hübschem Obst- und Gemüsegarten, ist zu vermieten und sofort zu beziehen.

Das Nähere zu erfragen Katharinenstr. Nr. 12, 1. Etage.

### Vermiethung.

Im silbernen Bär an der Universitätsstraße ist ein freundliches Logis im Preise von 110 Thlr. zu vermieten.

Adv. Ludw. Müller.

Zu vermieten sind von l. Michaelismesse ab in Nr. 14 der Reichsstraße ein Verkauflocal im Hofe und zwei Hausstände.

Näheres beim Hausmann daselbst zu erfragen.

### Zu vermieten

und zu Michaelis d. J. zu beziehen sind zwei größere Familienwohnungen für 140  $\text{fl}$  und 220  $\text{fl}$ , auf der Burgstraße Nr. 11 und 12 gelegen. Näheres durch

Anwalt Volkmann, Thomaskirchhof Nr. 20.

Zu vermieten sind 2 kleine Familienlogis, zu Johannis oder Michaelis beziehbar. Näheres Sporergäßchen Nr. 6 part.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche gut meublirte Stube an einen soliden Herrn Mühlengasse Nr. 1, 1. Et. rechts.

### Zu vermieten

sind zwei meublirte Zimmer mit Schlafgemach, den 1. Juli zu beziehen, Frankfurter Straße Nr. 57, 2 Treppen.



**Garçon-Logis.** Eine freundliche und gut meublierte Stube nebst Schlafcabinet ist sofort oder zum 1. Juli a. o. an einen Herrn zu vermieten Königsplatz Nr. 1, Lehmanns Haus parterre rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundliche gut meublierte Stube Brühl Nr. 3/4 im Hofe quervor 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist vom 1. Juli ab an einen Herrn von der Handlung oder Beamten ein freundliches Zimmer nebst Schlafcabinet innere Dresdner Straße Nr. 17, 3. Etage links.

**Zu vermieten** ist eine helle meublierte Stube an einen oder zwei solide Herren Petersstraße Nr. 42 im Hofe links 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein schönes Zimmer nebst Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren und sofort zu beziehen große Fleischergasse Nr. 10, 1. Etage.

**Zu vermieten** sind zwei freundliche Zimmer mit Aussicht auf die Promenade u. Gärten Lehmanns Garten 1. Haus 3 Tr. rechts.

**Zu vermieten** sind zwei schön meublierte Stuben Neumarkt Nr. 42, im Hofe 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube an ledige Herren, sogleich oder zum 1. Juli zu beziehen, Theatergasse Nr. 4, 3 Tr.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist eine freundliche helle Kammer lange Straße Nr. 15, im Hintergebäude 2 Tr.

**Zu vermieten** und zum 1. August zu beziehen ist eine freundliche meublierte Stube nebst Schlafcabinet an solide Herren Georgenstraße Nr. 7, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist Quersstraße Nr. 20, 2 Tr., ein Garçon-Logis, bestehend aus einer meublirten Stube und Schlafstube.

**Zu vermieten** ist eine freundliche, gut meublierte Stube nebst Alkoven an einen oder zwei Herren und zum 1. Juli zu beziehen. Näheres Neumarkt Nr. 16/50, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist an einen Herrn eine freundliche Stube, mehfrei, mit Hausschlüssel, Moritzdamm (Peterszwinger) 10, 2 Tr.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Stübchen ohne Meubles an eine einzelne Person Thomaskirchhof Nr. 12, 2 Treppen.

**Zu vermieten** sind monatweise 2 helle und ruhige Stuben und sogleich zu beziehen Grimm, Straße 31, links im Hofe 3. Et.

**Zu vermieten** ist jetzt oder später an Herren eine meublierte Stube und Kammer Königsplatz Nr. 15, 4 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** ist an einen Herrn eine freundliche, gut meublierte Stube Rosenthalgasse Nr. 10 parterre.

**Zu vermieten** ist eine gut meublierte Stube mit Schlafstube, Aussicht auf den Markt, an 1 oder 2 Herren, Markt 17/2, 4. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist eine Stube Dresdner Straße Nr. 20 bei Witwe Meißner.

**Zu vermieten** sind Stuben an ledige Herren mit der Aussicht auf die Promenade. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 19 part.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen sind zwei elegante Zimmer nebst geräumigem Schlafcabinet mit Meubels Emilienstraße Nr. 90 E, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit oder ohne Meubels oder als Schlafstellen Lehmanns Garten, 4. Haus bei Löpfer.

**Zu vermieten** ist ein kleines Stübchen mit separatem Eingang; auch sind daselbst zwei Schlafstellen offen, Brühl Nr. 89, Ecke vom Theaterplatz, im Hofe 2 Treppen. **Böhme.**

Eine meublierte Stube mit Schlafgemach, freie Aussicht, ist zu vermieten Reichels Garten, Weststraße 1687, 1 Treppe links.

Eine freundliche, gut meublierte Stube mit Gartenansicht ist sogleich oder zum 1. Juli zu beziehen Colonnadenstraße Nr. 9b, 2 Treppen.

Ein gut meublirtes Zimmer vorn heraus mit Hausschlüssel ist sogleich oder 1. Juli an Herren zu vermieten - gr. Windmühlenstraße Nr. 46, 2 Treppen links.

**Zu vermieten** ist eine Stube als Schlafstelle Nicolaistraße Nr. 19 im Hofe rechts 2 Treppen.

Eine große, gut meublierte Stube nebst Schlafzimmer, nach der Promenade gelegen, ist für immer oder auch auf einige Monate zu vermieten Klostersgasse Nr. 12, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn und sogleich zu beziehen Friedrichstraße Nr. 32 parterre.

**Offen** sind 2 Schlafstellen für solide Mädchen, welche außer dem Hause ihre Beschäftigung haben; auch wird daselbst Strickstunde erteilt gr. Windmühlenstraße 5, 1 Tr. bei Fried. Kerschmar.

Zwei Schlafstellen in einer Stube und Kammer, separater Eingang, sind an zwei Herren zu vermieten blaue Mäße 12, 1 Tr.

Ein Abend ist auf meiner Regalbahn frei geworden. Näheres bei **Moritz Wenz** zur Wartburg.

## Familienverein.

Heute **Gesellschaftstag** mit **Tanz** im Colosseum. Anfang 8 Uhr. **D. B.**

Heute **Uebung** **halb 8 Uhr** **Petersschlessgraben.**

**Leipziger Salon.** Heute **Tanzübung.** **F. Böhme.**

**Wiener Saal.** Heute **Uebungstunde.** 9 Uhr **Varsoviene.** **A. Eberlein.**

## Bonoraud.

Heute **Mittwoch Militärconcert** vom Musikchor des 1. Jäger-Bat. Unter andern kommen zur Aufführung: die Ouverturen s. d. Op. „Die Großfürstin“ von Flotow, „Montechi e Capuletti“ von Bellini, Finale a. d. Op.: „Der Schiffbruch der Medusa“ von Reissiger, Mein Oesterreich! Lied von Suppé und Oesterreichische Reitaite von Leonhardt. **Anfang 5 Uhr.** **F. Berger.**

## TIVOLI.

Heute **Mittwoch den 13. Juni Concert** **im Tivoli-Garten.**

Das Nähere besagen die Programme. **Anfang 7 Uhr.** Das Musikchor v. **Dr. Wenz.**

Bei ungünstiger Witterung findet selbiges im Salon statt. **Zu warmen und kalten Speisen à portion ladet ergebenst ein** **A. Stolpe.**

**Insel Buen Retiro.** **Morgen Donnerstag großes Concert.** Das Musikchor v. **Dr. Wenz.**

**Mariabrunnen.** Täglich frisches Gebäck, guter Kaffee, ff. bayerisches und Lagerbier, warme und kalte Speisen. **Dr. Kraft.**

## Oberschenke Gohlis.

Heute **Mittwoch Cotelettes** oder **Zunge** mit **Allerlei** so wie verschiedene andere warme Speisen und gute Getränke, wozu ergebenst einladen **J. G. Böttchers Erben.**

**Gasthof zum Helm in Gutrißsch.**

Heute ladet zu **Cotelettes** mit **Allerlei** ergebenst ein **G. Höhne.**

**Oberschenke in Gutrißsch.**

Heute **Abend Speckkuchen**, wozu einladet **Fr. Scharlach.**

## Gosenthal.

Heute **Mittwoch Allerlei** mit **Cotelettes**; die **Döllnitzer Gose** ist ff., wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

**Felsenkeller bei Lindenan.**

Heute **Abend** von 6 Uhr an **Speckkuchen.**



Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute große Übungsstunde  
in zwei Sommer-Salons.

Centralhalle.

## Hôtel de Prusse.

Durch dieses die ergebenste Anzeige, daß heute und während der Dauer der Wollmesse im  
**Garten-Salon**

bei Unterhaltungsmusik

### Mittags 1 Uhr Table d'hôte

gespeist wird. — In den auf das freundlichste eingerichteten Restaurationslocalitäten, so wie in dem schönen großen Garten wird zu jeder Tageszeit à la carte gespeist und das beliebte bayerische Bier aus der Königl. Brauerei zu Nürnberg verabreicht; Abends findet **Garten-Concert** von Fr. Riede statt. — Indem ich das **Hôtel de Prusse**, welches zunächst der Wollmesse liegt, zu recht zahlreichem Besuch empfehle, werde ich bemüht sein, durch reelle, billige und prompte Bedienung die Zufriedenheit der mich Behrenden zu erlangen.

**G. S. Reusch.**

## Hôtel de Prusse.

Heute Mittwoch den 13. Juni

### Extra-Concert von Friedr. Riede,

verbunden

**mit einem Brillant-Feuerwerk,**  
gefertigt vom Kunst-Feuerwerker Schömburg.

#### PROGRAMM.

**I. Theil.** 1) Siegestruf, Marsch von Fr. Riede. 2) Overture zur Op. „Stradella“ von Flotow. 3) Scene und Chor aus der Op. „Lauhäuser“ von N. Wagner. 4) Schneeglöckchen-Walzer von Strauß jun. 5) Finale aus der Op. „die Jüdin“ von Halevy.

**II. Theil.** 6) Overture zur Op. „Oberon“ von C. M. v. Weber. 7) Die Pesther, Walzer von Lanner. 8) Bacchus-Chor aus „Antigone“ von F. Mendelssohn-Bartholdy. 9) Der musikalische Sonderling, Potpourri von Hamm. 10) Kuckucks-Polka von Herzog.

#### III. Theil. **Feuerwerk: großes Feuerrad in 3 Fronten.**

Erste Front: ein Feuerrad; ein Umläufer; eine Caprice im schönsten Brillantfeuer; ein Feuerrad; ein großer Doppelftern von 1 1/2 Ellen Höhe und mit weißer Garnirung (Prachtstück).  
Zweite Front: eine laufende Cascade; ein bunter Lichterbaum; ein Feuerrad; ein Umläufer; ein Windmühlenflügel von 3 Ellen Höhe (Prachtstück).  
Dritte Front: ein Feuerrad; eine drehende Doppel-Fontaine; ein Balkenrad, bunt garnirt, von 2 1/2 Ellen Höhe; ein Feuerrad.

Schluß: eine große stehende Brillant-Sonne.  
Anfang des Concerts um 6 Uhr. — Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

## Heute Mittwoch Concert in Stötteritz,

wobei Allerlei, junge Bohnen mit neuen Häringen, Spargel etc., div. Obst- und Kaffeekuchen, ff. Baiarisches von Kurz auf Eis, vorzügliche Rhein- und Bordeauxweine und ff. Maitrank. Anfang 6 Uhr. Schulze.

## Schützenhaus.

Morgen Donnerstag den 14. Juni

### zweites Concert unter Mitwirkung des Männerchorpersonals vom Stadttheater.

W. Perfurth.

**Waldschlößchen zu Gohlis.** Heute Mittwoch eine Auswahl warme Speisen, worunter Allerlei toffeln, so wie frisches Gebäck und guten Kaffee, wozu einladet mit Cotelettes und Zunge, Boeuf à la mode mit Kar. A. Seyser.

Zu einem guten und billigen Mittagstisch ladet höflichst ein F. Dirke, Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Geraer Felsenkellerbier ff., frisch, bei **Carl Weinert**, Universitätsstraße 8. NB. Morgen Speckkuchen.

## Bockbier

empfehle heute und nächster Tage C. S. Maede, Weisenseker Bierniederlage, Petersstraße, goldener Hirsch. NB. Heute früh Speckkuchen.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei etc. Zugleich empfehle ich mein ganz vorzügliches Bier, wozu ergebenst einladet A. F. Friesleben, niederer Park, den Bahnhöfen vis à vis.



**Gesellschaftshalle.** Heute Allerlei mit Cotelettes u., Gose, bairisches und Lagerbier, wozu einladet  
Eis ist in jeder Quantität zu haben. **A. Zerbe** vor dem Zeiger Thore.

**Heute Cotelettes** oder Schinken mit Spargel, Gurken- oder Staudensalat, so wie ausgezeichnetes bairisches  
Bier empfiehlt **W. Wenn** zur Wartburg.

**Drei Mohren.** Heute Abend 6 Uhr Speckfuchen. Es ladet freundlichst ein  
**F. Adolph.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen, wozu eine Sendung **Besten Märzbier** von ausgezeichneter Güte angepasst wird.  
**H. Wentz**, Thomaskirchhof Nr. 15.

**Plagwitz.** Heute Abend von 6 Uhr an Speckfuchen.  
**Düngefeld.**

**Restaurations** zur grünen Eiche  
in Lindenau.  
Heute Abend von 6 Uhr an ladet zu Speck- und Zwiebel-  
fuchen ergebenst ein **J. G. S. Wolf.**

**Drei Lilien in Neudnitz.**  
Heute sauern Rinderbraten mit Klößen und andere Speisen,  
wozu ergebenst einladet **W. Sahn.** — Morgen Speckfuchen.

**Täglich Gefrornes.**  
**F. C. Braun,** Königsplatz.

**Bairisches Bier (Gulmbacher)**  
empfehlen als etwas Ausgezeichnetes  
**L. Sobusch,** Klostersgasse Nr. 9.

**Dresdner Waldschlößchenbier,**  
à Töpfchen 15 Pf., auf Eis lagernd, empfiehlt die Restauration  
von **H. L. Schme,** Schützenstraße Nr. 8.

**Gambrinus, Ritterstraße 45.**  
Einen guten Mittagstisch à Couvert 5 Ngr., so wie echt bairi-  
sches Bier, Nürnberger und Tauchaer Lagerbier, beides ausge-  
zeichnet und auf Eis lagernd, empfiehlt einem geehrten Publicum  
bestens **Witwe Schwabe.**

Heute ladet zu Schweinskeule mit Gurkensalat ergebenst ein  
**Eleon. verw. Paul,** Plauenscher Platz Nr. 5.

**Jacobs Restauration** in Reichels Garten ladet heute Abend  
zu Bratwurst u. frischer Sülzwurst ein. Das Bier ist fein.

**Rauchwaarenhalle, Brühl 54.**  
Heute früh Speckfuchen, zu welchem ergebenst einladet  
**J. C. Winterling.**

**Lange'sche Restauration, Nicolaisstr. 51.**  
Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei  
**W. Fiedler** in Krafts Hofe, Brühl 64.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zum Speckfuchen ergebenst  
ein **Carl Hauck,** Poststraße Nr. 10.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen, so wie ff. Lagerbier,  
wozu ergebenst einladet **Gottfr. Prager,** Burgstr. 25.

**Einladung.** Heute Mittwoch früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen  
bei **Bachmann,** Hainstraße.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen in der Döllniger Gosen-  
stube im Hecht, Nicolaisstraße Nr. 31. **A. Maue.**

Heute früh 8 1/4 Uhr ladet zu Speckfuchen freundlichst ein  
**F. W. Santon,** Kupfergäßchen Nr. 5.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet  
**J. G. Pöhler,** Klostersgasse Nr. 3.  
Nebstbei empfehle ich einem geehrten Publicum mein ff. Eis-  
kellerlagerbier. **D. D.**

Heute ladet zu Speckfuchen ergebenst ein  
**H. Schmidt,** Halle'sche Straße Nr. 13.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein  
**J. C. Bergold,** Petersstraße Nr. 37.

Verloren wurde am 4. Juni ein kleines goldenes, weiß und  
blau emaillirtes Medaillon mit einer dunkeln Haarlocke. Es wird  
sehr gebeten, dasselbe gegen Belohnung Neukirchhof Nr. 8 B,  
2 Treppen abzugeben.

Verloren auf dem Thomaskirchhof eine braunrothe gestickte  
Kinderwagen-Decke. Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße  
Nr. 3, 2. Etage.

Verloren wurde gestern von der Grimma'schen Straße, über  
den Markt bis nach dem Barfußgäßchen ein Päckchen mit Seide  
und eine Probe. Abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 16, 4 Tr.

Verloren wurde von einem Kinde, auf dem Wege von Leipzig  
nach Kleinzschocher ein Radtragen; man bittet den Finder, den-  
selben gegen Belohnung lange Straße Nr. 2, zwei Tr. abzugeben.

Verloren wurde gestern Mittag ein großer Schlüssel. Gegen  
Belohnung abzugeben Nicolaisstraße Nr. 39 beim Hausmann.

Verloren wurden am Sonntag durch die Schützen- und die  
Marienstraße ein paar weißseidene Hutbänder mit Hefel. Gegen  
Belohnung abzugeben Neudnitzer Straße Nr. 15, 1 Treppe.

Verloren wurden von den Fleischbänken bis nach der Löwen-  
apothek 8 1/2 Ellen Leinwand in blaues Papier geschlagen.  
Abzugeben gegen angemessene Belohnung bei **Mad. Oert jun.**  
in den Fleischbänken.

Verloren wurde ein Damenschuh. Gegen Belohnung abzu-  
geben Münzgasse Nr. 8, 1 Treppe.

Vermisst wird seit Sonntag den 3. Juni ein silbernes  
Armband (Sclavenkette) mit dem Namen der Eigentümerin. Um  
gef. Rückgabe gegen Belohnung bittet man **Frankf. Str. 49, 2 Tr.**

**Ein Canarienvogel,**  
sehr schön gelb und ganz zahm, ist gestern Nachmittag entflohen.  
Der Wiederbringer erhält gute Belohnung Lindenstraße Nr. 1.

**Bekanntmachung.**  
Die mir vor längerer Zeit zum Färben und Waschen über-  
gebenen Handschuhe sind binnen 8 Tagen abzuholen, widrigenfalls  
darüber verfügt werden wird. Die **Handschuh-Wäscherei**  
und **Färberei** in Selliers Hof, Reichstraße Nr. 55.

Abfender der Annonce Sch. Sehnsuchtsvolle befindet sich im  
Fertthum. Nur Dir, Angebeteter, galt die Annonce von Sonntag.  
12. Juni 9 Uhr Zwinger.

**A.—a.** Heute Abend Club mit den Damen auf der  
großen Funkenburg.

**HSPR. Ab. 6 U. (Dresdner Th.) Stütz.**

\* \* \*  
**Männergesangverein.**

Heute Abend Versammlung in Lindenau.

Gestern Abend 9 3/4 Uhr rief Gott unsere theure **Hedwig** im  
Alter von 2 3/4 J. zu sich ab; mit ihr begraben wir einen Theil  
unserer Freude und unseres Glückes. Diese Trauernachricht widmen  
allen Verwandten und Freunden  
Leipzig, den 12. Juni 1855.

**C. A. Walther** und Familie.  
Den Freunden und Bekannten die Nachricht, daß am heutigen  
Tage der Schmiedemeister **August Stengel** sanft und ruhig  
verschied. Um stille Theilnahme bittet die tiefbetrübte Familie.  
**Sohlis,** den 12. Juni 1855.



Heute wurde uns ein Knabe geboren.  
Leipzig, den 12. Juni 1855.

Louis Brenzel und Frau.

**D a n k.**

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme bei dem Dahinscheiden unsers treuen Gatten und Vaters, des Tischlermeisters **Südmeyer**, sage ich meinen tiefgefühltesten Dank und verbinde damit zugleich die Bitte, das ihm seit einer langen Reihe von Jahren in seinem Berufe geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst zu übertragen.

Die trauernde Witwe.

**Dank.** Vielfach schon hat unsere verehrte Gerichtsherrschaft, Herr **Bernhard Tauchnitz** und **Frau Semahlin**, der armen Familien und besonders der dürftigen Witwen unseres Ortes sich hülfreich angenommen, namentlich aber im Jahre 1853 durch reiche Geldunterstützungen und im gegenwärtigen Jahre durch ansehnliche Holzvertheilungen liebevoll für uns gesorgt. Nicht länger können wir daher schweigen. Empfangen Sie, edle Wohlthäter, die Sie so gern Th. änen der Noth trocken, den innigsten Dank unserer Herzen! Gott sei Ihnen ein reiches Vergelter und segne Ihr Haus bis in die fernsten Zeiten und Geschlechter.  
Kleinschocher, am 11. Juni 1855.

Die betheiligten 48 Familien und Witwen.

**Stereoskopen-Sammlung, Centralhalle (parterre),**  
[Entrée 5 Ngr.]  
geöffnet von früh 9 bis Abends 8 Uhr,  
dritte Serie, macht den 15. Juni den gänzlichen Schluß der Ausstellung.

**Die sämtlichen Mitglieder des Sequenz-Club**  
werden zu heute Abend zwischen 8—9 Uhr zu einer notwendigen Besprechung hierdurch eingeladen. A. K.

**ETAPPE. Heute Hauptversammlung.**

**Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 9).**  
**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. à Post. 12 S). Donnerstag: Petersilie mit Spargel und Rindfleisch.

**Angemeldete Fremde.**

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- |  |  |  |
|--|--|--|
| v. Arnim, Graf, Rentier aus Berlin, Hotel de Baviere.    | Haglauer, Frau Cassirer aus Dresden, Kaiser von Oesterreich. | Renner, Schneidermeister aus Schörrich, Stadt Frankfurt.   |
| Antoldi, Küster a. Mitau, Kaiser v. Oesterreich.         | v. d. Heydt, Rent. a. Amsterdam, H. de Pol.                  | Rögnier, Fleischer a. Hirschberg, Rauchwaarenh.            |
| Andráffy, Kfm. a. Altona, und                            | Saseric, Kfm. a. Boston, Hotel de Baviere.                   | Häbel, Kfm. a. Burg, Stadt Rom.                            |
| Alfolat, Frau Amtm. a. Weltsleben, Palmbaum.             | v. Hausen-Hofffeld, Frau a. Hofffeld, Stadt Hamburg.         | Reichel, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.                   |
| v. Abronier, Rent. a. Prag, schwarzes Kreuz.             | v. Haughwitz, Graf, Reges. a. Posen, großer Blumenberg.      | Seidel, Kfm. a. Schörrich, Stadt Frankfurt.                |
| Auenmüller, Fr. a. Bremen, Stadt Frankfurt.              | Hermann, Land. a. Bremen, schwarzes Kreuz.                   | Sperling, Kfm. a. Neuendorf.                               |
| Aischenheim, Frau a. Berlin, Stadt Rom.                  | Jackson, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.                          | Stoppel, Kfm. a. Altona,                                   |
| Baumann, Kfm. a. Fürth, Stadt Rom.                       | Johanny, Kfm. a. Hückeswagen, H. de Bav.                     | Sonnenkalb, Adv. a. Ronneburg, und                         |
| Brend, Rent. a. Danzig, Stadt Nürnberg.                  | Israel, Fabr. a. Ebersbach, goldnes Sieb.                    | Studers, Fr. a. Kopenbagen, St. Nürnberg.                  |
| Braune, Frau a. Halle, hohe Straße 2.                    | Klein, Floßmstr. a. Plauen, deutsches Haus.                  | Schemionck, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.                     |
| Buchwitz, Mühlenbes. a. Löbnitz, d. Haus.                | Kind, Frau a. Bremen, Hotel de Baviere.                      | Schärf, Bäcker a. Hirschberg, Rauchwaarenh.                |
| Barett, Kfm. v. Goldschfer, Hotel de Pologne.            | König, Rent.,  | Schönlicht, Kfm. a. Merseburg, Tiger.                      |
| Brand, Obes. a. Dahlen, und                              | Keil, Gastw. a. Schörrich, und                               | v. Stamer, Leutn. a. Lausitz, deutsches Haus.              |
| Böhme, Frau a. Breslau, Stadt Nürnberg.                  | Klappenbach, Uhrm. a. Jüterbog, St. Frankfurt.               | v. Sater-Kolff, Part. a. Haag, Hotel de Pol.               |
| Bulmann, Frau a. New-York, Hotel de Bav.                 | Kunkel, Obes. a. Varen, und                                  | Selbach, Frau a. Barmen, und                               |
| Brauns, Frau a. Nürnberg, Stadt Dresden.                 | Kaufmann, Frau a. Anau, Stadt Nürnberg.                      | Swoboda, Frau a. Wien, Hotel de Baviere.                   |
| Beutler, Def. a. Cassel,                                 | Kiepac, D. a. Wien, Stadt Rom.                               | Stettiner, Kfm. a. Königsberg, gr. Blument.                |
| v. Breitenbach, D. sic. a. Paris, und                    | Kretsch, Kfm. a. Freib., Stadt Frankfurt.                    | Stein, Frau a. Dpotowek, Palmbaum.                         |
| Beandörfer, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.                     | Löwenstein, Kfm. a. Tepliz, Rauchwaarenhalle.                | Schirmer, Fr. a. Bunzlau,                                  |
| Wellstedt, Tischlermstr. a. Bunzlau, Stadt Göln.         | Kranz, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.                     | Schlegel, Fabr. a. Verdau, und                             |
| Brusill, Kfm. a. Stockholm,                              | Langefeld, Frau a. Hamm, Stadt Hamburg.                      | Süß, Kfm. a. Adelsdorf, Stadt Göln.                        |
| Wars, Oberförster a. Christiansstadt, und                | Lewjisch, Buch. a. Weiwitz, und                              | Schmidt, Buchhalter a. Halle, schwarzes Kreuz.             |
| Bresler, Obes. a. Friedensdorf, schwarzes Kreuz.         | Löser, Insp. a. Schönebeck, goldne Sonne.                    | Thomas, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.                    |
| Gramer, Künstler a. Kopenbagen, Palmbaum.                | Langt, Amtm. a. Obhausen, schwarzes Kreuz.                   | Thungar, Part. a. Prag.                                    |
| Conradi, Gerichtsrath a. Rudolstadt, St. Rom.            | Maulenburg, Archit. a. Wabel, St. Nürnberg.                  | Tüber, Def. a. Wolfsgaun, und                              |
| Casso, Restaurat. a. Palmanga, Rauchwaarenh.             | Meißner, Obes. a. Weisn, Stadt Dresden.                      | v. Trotha, Rittmstr. a. Schravlau, schw. Kreuz.            |
| Damöbler, Kfm. a. Braunschweig, St. London.              | Mallinkrodt, Rent. a. Aachen, Hotel de Bav.                  | Thiemann, Obes. a. Neuendorf, St. Nürnberg.                |
| Diebe, Def. a. Lindenkrenz, deutsches Haus.              | Munkelt, Def. a. Oderwitz, und                               | Voigt, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.                         |
| Dange, Def. a. Erding, schwarzes Kreuz.                  | Munkelt, Def. a. Halle, Stadt Breslau.                       | Weuderoth, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.                |
| Ebeling, Def. a. Großörnau, Palmbaum.                    | Mayer, Tonkünstler a. München, St. Frankfurt.                | Weller, Förster a. Schörrich, Stadt Frankfurt.             |
| Ehhardt, Strumpffabr.,                                   | Mayer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.                           | Werner, Kfm. a. Münsterberg, St. Nürnberg.                 |
| Ehhardt, Frau a. Hirschberg, und                         | Naumann, Part. a. Halle, Hotel de Russie.                    | Wehner, Musikdir. a. Zwickau, grüner Baum.                 |
| Eugen, Sattler a. Rast, schwarzes Kreuz.                 | Naumann, Dekonomie-Commissar a. Großewitz, grüner Baum.      | Wiegand, Fabr. a. Altensfeld, Stadt London.                |
| Ehrig, Kfm. a. Grnthal, Stadt London.                    | Nägler, Kfm. a. Gera, großer Blumenberg.                     | Wagner, Def. a. Grillsdorf, deutsches Haus.                |
| Freiwirth, Calligraph a. Neutra, St. Dresden.            | Oberdyck, Intendantursecret. a. Münster, Hotel de Baviere.   | Weigel, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Dresden.                   |
| Franz, Fr. a. Varen, Stadt Nürnberg.                     | Oberdörfer, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.                   | Wickelmann, Kfm. a. Bremen,                                |
| Flässa, Wötker a. Hirschberg, Rauchwaarenh.              | Pepold, Kfm. a. Schwabach, Stadt Breslau.                    | v. Wietersheim, Excellenz, Minister a. D. aus Dresden, und |
| Feidner, Privatm. a. Dresden, Palmbaum.                  | v. Pfiel, Rent. a. Berlin, Hotel de Baviere.                 | Waldo, Rent. a. Boston, Hotel de Baviere.                  |
| Glöckner, Geh. Finanzrath aus Dresden, Hotel de Pologne. | Predorius, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.                     | Weisstein, Kfm. a. Königsberg, gr. Blument.                |
| Grotosky, Kfm. a. Petersburg, H. de Baviere.             | Rosenberg, Kfm. a. Waldenburg, und                           | Werntthal, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.                    |
| Grauert, Kfm. a. Brigwall, Stadt London.                 | Rothschild, Frau a. Hamm, Stadt Hamburg.                     | Wolf, Kfm. a. Aulzig, goldnes Sieb.                        |
| Hegel, Fr. a. Hirschberg, Rauchwaarenhalle.              | Rosenfeld, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.                          | Winkler, Maler a. Pesth, schwarzes Kreuz.                  |
| Hennig, Kfm. a. Halle, Stadt Breslau.                    |  | Zschiesche, Handelsm. a. Fichtenberg, Tiger.               |
| Heyne, Reges. a. Krausniz, grüner Baum.                  |  | Zeylit, Part. a. Lübeck, Stadt Hamburg.                    |
| Heller, Fabr. a. Tachau, Stadt Nürnberg.                 |  | Zeumer, Fr. a. Rast, schwarzes Kreuz.                      |

**Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 12. Juni Abds. 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> °R.**

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Seydel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von E. Volk.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.